



Stadt Aurich

2025

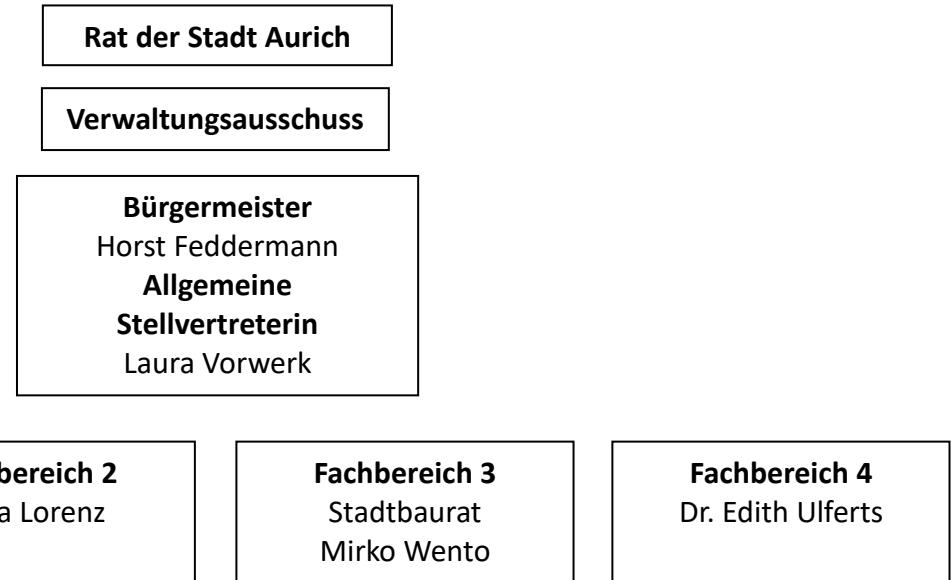
Ein Jahr im Rückblick und ein
Ausblick auf das kommende Jahr

Inhaltsverzeichnis

Organisatorischer Aufbau der Stadtverwaltung Aurich.....	4
Rat der Stadt Aurich (Wahlperiode 2021 – 2026).....	4
Ortsräte und Ortsbürgermeister der Stadt Aurich.....	5
Bürgermeister und stellvertretende Bürgermeister	5
Jahresrückblick 2025	6
<i>Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse 2025</i>	<i>6</i>
<i>Sitzungen der Ortsräte der Stadt Aurich 2025.....</i>	<i>7</i>
<i>Gleichstellungsbeauftragte.....</i>	<i>7</i>
<i>Fachdienst 10 – Stabsstelle.....</i>	<i>8</i>
<i>Fachdienst 11 – Innere Dienste</i>	<i>9</i>
<i>Fachdienst 12 – Finanzen</i>	<i>11</i>
<i>Fachdienst 14 – Hochbau</i>	<i>17</i>
<i>Fachdienst 15 – Stadtentwässerung.....</i>	<i>17</i>
<i>Fachdienst 16 – De Baalje.....</i>	<i>19</i>
<i>Fachdienst 18 - Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing</i>	<i>20</i>
<i>Fachdienst 21 – Planung.....</i>	<i>24</i>
<i>Fachdienst 22 – Tiefbau.....</i>	<i>25</i>
<i>Fachdienst 23 – Bauordnung</i>	<i>26</i>
<i>Fachdienst 24 – Zentrale Vergabestelle</i>	<i>26</i>
<i>Fachdienst 25 – Betriebshof</i>	<i>27</i>
<i>Fachdienst 26 – Stabsstelle Klima und Mobilität</i>	<i>29</i>
<i>Fachdienst 31 – Recht.....</i>	<i>30</i>
<i>Fachdienst 32 - Ordnung / Bürgerdienste.....</i>	<i>31</i>
<i>Fachdienst 33 - Bildung / Soziales / Sport.....</i>	<i>32</i>
<i>Fachdienst 34 – Kunstschule.....</i>	<i>33</i>
<i>Fachdienst 35 – Stadtbibliothek</i>	<i>34</i>
<i>Fachdienst 36 – Historisches Museum.....</i>	<i>35</i>
<i>Fachdienst 38 - Zentrum Natur und Technik.....</i>	<i>35</i>
<i>Fachdienst 39 – Jugend- und Familienzentrum</i>	<i>36</i>
<i>Fachdienst 40 – IT und Digitales.....</i>	<i>37</i>
<i>Fachdienst 50 – Prozesse und Change</i>	<i>37</i>
Ausblick auf das kommende Jahr	38
<i>Gleichstellungsbeauftragte.....</i>	<i>38</i>
<i>Fachdienst 10 – Stabsstelle.....</i>	<i>38</i>
<i>Fachdienst 11 – Innere Dienste</i>	<i>39</i>

<i>Fachdienst 12 – Finanzen</i>	40
<i>Fachdienst 14 – Hochbau</i>	41
<i>Fachdienst 15 – Stadtentwässerung.....</i>	41
<i>Fachdienst 16 – De Baalje.....</i>	43
<i>Fachdienst 18 - Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing</i>	43
<i>Fachdienst 21 – Planung.....</i>	44
<i>Fachdienst 22 – Tiefbau.....</i>	46
<i>Fachdienst 23 – Bauordnung</i>	46
<i>Fachdienst 24 – Zentrale Vergabestelle</i>	47
<i>Fachdienst 25 – Betriebshof</i>	47
<i>Fachdienst 26 – Stabstelle Klima und Mobilität</i>	48
<i>Fachdienst 31 – Recht.....</i>	48
<i>Fachdienst 32 - Ordnung / Bürgerdienste.....</i>	49
<i>Fachdienst 33 - Bildung / Soziales / Sport.....</i>	51
<i>Fachdienst 34 – Kunstschule.....</i>	51
<i>Fachdienst 35 – Stadtbibliothek</i>	52
<i>Fachdienst 36 – Historisches Museum.....</i>	52
<i>Fachdienst 38 - Zentrum Natur und Technik.....</i>	53
<i>Fachdienst 39 – Jugend- und Familienzentrum</i>	53
<i>Fachdienst 40 – IT und Digitales</i>	54
<i>Fachdienst 50 – Prozesse und Change</i>	55

Organisatorischer Aufbau der Stadtverwaltung Aurich



Rat der Stadt Aurich (Wahlperiode 2021 – 2026)

Name	Partei	Name	Partei
Bathmann, Harald	SPD	Bakker, Menko	AWG
Biermann, Erika	SPD	Löschen, Dore	AWG
Blesene, Rolf-Werner	SPD	Reiter, Johann	AWG
Frieden, Philipp	SPD	Rokicki, Richard	AWG
Harms, Antje	SPD	Ubben, Hilde	AWG
Kahmann, Almut	SPD	Altmann, Gila	Grüne
Küsel, Gerda	SPD	Kubusch, Frank	Grüne
Ladwig, Wolfgang	SPD	Mohr, Reinhold	Grüne
Saathoff, Georg	SPD	Ott, Gunnar	Grüne
Siebels, Wiard	SPD	Antonczyk, Erik	GFA
Stolte, Claudia	SPD	Specken, Peter	GFA
Rudolph, Volker	SPD	Weber, Heidrun	GFA
Weber, Heike	SPD		
Bargmann, Bodo	CDU	Siebolds, Hendrik	DIE LINKE
Buschmann, Saskia	CDU	Warmulla, Reinhard	DIE LINKE
Coordes, Jens	CDU		
de Wall, Waltraud	CDU	Buss, Sarah	FDP-Fraktion (parteilos)
Gossel, Arnold	CDU	Fecht, Arno	FDP-Fraktion (parteilos)
Gossel, Hermann	CDU		
Gronewold, Monika	CDU		
Mannott, Artur	CDU		
Möhlmann, Manfred	CDU		
Wehmeyer, Bastian	CDU		
Scheller, Stefan	parteilos (Mitglied der Fraktion CDU)		

Ortsräte und Ortsbürgermeister der Stadt Aurich

Die einzelnen Ortsteile der Stadt Aurich sind in insgesamt 11 Ortschaften mit Ortsräten eingeteilt. Die jeweiligen Ortsbürgermeister sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

Ortschaften / Ortsräte	Ortsbürgermeister
Aurich Kernstadt	Frau Claudia Stolte
Brockzetel / Wiesens	Herr Gerhard Wulff
Egels /Wallinghausen	Herr Bodo Bargmann
Extum / Haxtum / Kirchdorf / Rahe	Frau Antje Harms
Dietrichsfeld / Pfalzdorf / Plaggenburg	Herr Wolfgang Kahmann
Georgsfeld / Tannenhausen	Frau Gerda Küsel
Langefeld / Middels / Spekendorf	Herr Arnold Gossel
Popens	Herr Alfred Janssen
Schirum	Herr Georg Saathoff
Sandhorst	Herr Rolf-Werner Blesene
Walle	Frau Monika Gronewold

Bürgermeister und stellvertretende Bürgermeister



Als Bürgermeister der Stadt Aurich leitet Herr Horst Feddermann die Verwaltung und ist für die Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse des Rates der Stadt Aurich verantwortlich. Er ist gesetzlicher Vertreter der Stadt, repräsentiert sie nach außen und ist für die "Geschäfte der laufenden Verwaltung" zuständig.

Des Weiteren obliegt ihm die Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben, wie beispielsweise die Vertretung der Stadt bei Veranstaltungen, Festivitäten, Jubiläen etc. Hierbei wird er von seinen beiden ehrenamtlichen Stellvertretungen, **Frau Antje Harms** und **Herrn Artur Mannott** sowie den Ortsbürgermeistern unterstützt.



Stv. Bürgermeisterin
Antje Harms



Stv. Bürgermeister
Artur Mannott

Jahresrückblick 2025

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Jahresrückblick über die zentralen Zahlen, Daten und Maßnahmen sowie Highlights der Fachdienste der Stadt Aurich im Jahre 2025.

Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse 2025

Gremium	Anzahl
Rat der Stadt Aurich	9
Verwaltungsausschuss	22
Ausschuss f. Feuerwehr, Ordnung u. Bürgerdienste	3
Ausschuss f. Haushalt, Finanzen u. Beteiligungen	10
Ausschuss f. Kinder, Jugend u. Soziales	9
Ausschuss f. Klima, Umwelt u. Verkehr	6
Ausschuss f. Personal u. Internes	7
Ausschuss f. Schulen u. Kultur	7
Ausschuss f. Stadtentwicklung, Bau u. Sanierung	7
Ausschuss f. Wirtschaft, Tourismusförderung u. Stadtmarketing	4
Summe	84

Jahresrückblick 2025

Sitzungen der Ortsräte der Stadt Aurich 2025

Gremium	Anzahl
Bereich der Kernstadt Aurich	6
Brockzetel/Wiesens	3
Dietrichsfeld/Pfalzdorf/Plaggenburg	5
Egels/Wallinghausen	6
Extum/Haxtum/Kirchdorf/Rahe	5
Georgsfeld/Tannenhausen	5
Langefeld/Middels/Spekendorf	7
Popens	5
Schirum	6
Sandhorst	5
Walle	6
Summe	59

Gleichstellungsbeauftragte

Im Bereich Gleichstellung stand Anfang 2025 ein Wechsel an, so dass die ersten Monate des Jahres u.a. durch die Einarbeitung der neuen Stelleninhaberin geprägt waren. Gleichzeitig fanden im Februar und März die 35. Auricher Frauenwochen statt – gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Auricher Frauen wurden 35 Veranstaltungen zum Thema „Frauen Empowerment“ organisiert, von Flashmobs gegen Gewalt gegen Frauen, über Workshops zum Thema Antifeminismus bis hin zu kreativen Angeboten. Die Abschlussveranstaltung, ein Konzert zu den sieben frauenORTEN in Ostfriesland, war zugleich der Abschied der alten Gleichstellungsbeauftragten Birgit Ehring-Timm.



Es wurde viel Zeit in interne und externe Netzwerkarbeit investiert, neben der AG Auricher Frauen u.a. mit der LAG Gleichstellung, dem Runden Tisch Frauenleben in Ostfriesland, dem Arbeitskreis geschlechter- und queersensible Jugendarbeit, dem Runden Tisch Schwangerschaftsabbruch im Landkreis Aurich, dem Runden Tisch des Landkreises Aurichs zum Thema Flucht und Migration sowie dem Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt im Landkreis Aurich. Mehrere Fortbildungen zu den Themen „Grundqualifikationen für niedersächsische kommunale Gleichstellungsbeauftragte“, „Geschlechtergerechte

7

Jahresrückblick 2025

Personalauswahl“ sowie „Arbeits- und Tarifrecht: Entgeltordnungen im öffentlichen Dienst“ sowie Tagungen der LAG Gleichstellung, des Deutschen Frauenrats sowie der KVHS Aurich-Norden wurden besucht. Die Gleichstellungsbeauftragte nahm mit einem Stand am Familientag des Jugend- und Familienzentrums sowie am CSD Aurich teil, um niederschwellige Informationen zum Thema Gleichstellung zur Verfügung zu stellen. Auch für die Aufsteller im Rathaus wurden teils neue Materialien beschafft. Es wurden zwei Veranstaltungen im Rahmen des Lebendigen Frauenkalenders 2026 geplant – ein Vortrag zum Thema Frauen in der rechtsextremen Szene sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema Schwangerschaftsabbruch.

2025 wurde außerdem der Gleichstellungsbericht für den Berichtszeitraum 2022-2024 erstellt. Dazu wurden Fragebögen ausgewertet, Gespräche mit Fachdienstleitungen geführt und die Daten und Maßnahmen der letzten Jahre evaluiert. Außerdem wurde ein großer Teil der Arbeitszeit für Vorstellungsgespräche, inkl. Vor- und Nachbereitung, Rats- und Ausschusssitzungen sowie Beratungen genutzt. Seit Juni 2025 wurde die wöchentliche Arbeitszeit reduziert, was die Einstellung einer ständigen Stellvertreterin ermöglichte. Diese startete ihre Tätigkeit Ende November 2025.

Ab Ende Oktober steht die Planung der nächsten Auricher Frauenwochen sowie die Erstellung von Flyern und Plakaten an. Im November fanden Aktionen zum internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen statt, u.a. auch durch die Teilnahme einer durch Amnesty International organisierten Podiumsdiskussion im Familienzentrum.

Für den Einsatz in den städtischen Kitas und darüber hinaus wurde zudem ein Materialkoffer zum Thema geschlechtergerechte Erziehung angeschafft, der bei der Gleichstellungsbeauftragten ab 2026 ausgeliehen werden kann.



Fachdienst 10 – Stabsstelle

Die Stabsstelle nimmt eine vielschichtige Funktion innerhalb der Stadtverwaltung ein. Es agiert als Querschnittsamts, das eng mit den anderen städtischen Fachdiensten zusammenarbeitet und unterteilt sich in die Bereiche Vorzimmer des Bürgermeisters sowie der Ersten Stadträtin, dem Ratsbüro sowie der Pressestelle.

Der Aufgabenbereich des Vorzimmers umfasst die Organisation und Koordination sämtlicher Termine des Bürgermeisters und der Ersten Stadträtin. Weiterhin zählen dazu die Bearbeitung von Glückwünschen zu Altersjubiläen, das Mitwirken bei zentralen Veranstaltungen wie dem Neujahrsempfang, die Vorbereitung von Ehrungen sowie sämtlicher repräsentativer Termine des Bürgermeisters sowie der Ersten Stadträtin.

Innerhalb des Ratsbüros erfolgt die maßgebliche administrative Vorbereitung, Koordination und Nachbereitung sämtlicher politischer Gremiensitzungen. Gleichzeitig fungiert das

Jahresrückblick 2025

Ratsbüro als primärer Ansprechpartner für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger des Rates und der Ortsräte, die dort Betreuung und Unterstützung bei allen Fragen rund um die Ausübung ihres Mandats erhalten.

In der Stabsstelle sind auch die Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt. Dieser Aufgabenbereich umfasst die Beantwortung von Presseanfragen in enger Abstimmung mit den Fachbereichs- und Fachdienstleitungen. Zudem informiert die Pressestelle die Öffentlichkeit u.a. über die Webseite der Stadt Aurich transparent über aktuelle Entwicklungen, Projekte und politische Entscheidungen, organisiert Pressekonferenzen und erstellt Pressemitteilungen. Im Jahr 2025 wurden 113 Pressemitteilungen versandt. Ziel ist es, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln, politische Entscheidungen nachvollziehbar zu machen und das Vertrauen sowie die Akzeptanz in die Arbeit der Stadt Aurich zu sichern.

Fachdienst 11 – Innere Dienste

Der Fachdienst 11 – Innere Dienste fächert sich auf in das Sachgebiet 11.1 Personal sowie 11.2 Zentrale Aufgaben.

Neben der Personalgewinnung, der Verwaltung von rund 680 städtischen Angestellten und Beamten ist auch die Weiterentwicklung der Beschäftigten und der Führungskräfte eine zentrale Aufgabe des Sachgebietes 11.1 Personal. Um die Fähigkeiten und Kompetenzen der Beschäftigten zu fördern und zu entwickeln, hat das Sachgebiet 11.1 im Jahr 2025 verschiedene Weiterbildungen ermöglicht. Für die Kinderkrippen, Kindergärten und Kindertagesstätten wird die Weiterbildung zum/r staatlich anerkannten Erzieher*in aktiv gefördert. Für die Führungskräfte fanden am 27. März 2025 und 17. September 2025 Führungskräftekonferenzen statt. Die Führungskräfte hatten die Gelegenheit sich zu aktuellen Herausforderungen, neuen Methoden und Herangehensweisen auszutauschen. Die Vernetzung innerhalb des Führungsteams wird damit gestärkt und eine gemeinsame Basis für eine erfolgreiche und teamübergreifende Zusammenarbeit geschaffen.

Weiterhin bietet die Stadt Aurich in 13 Ausbildungsberufen jungen Menschen die Möglichkeit, in das Berufsleben einzusteigen oder sich neu zu orientieren:

- Stadtinspektoranwärter*in (Duales Studium Verwaltungswissenschaft) (m/w/d)
- Stadtsekretärinwärter*in (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellte*r – Kommunalverwaltung (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Bauzeichner*in (m/w/d)
- Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste (m/w/d)
- Fachangestellte*r für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Tischler*in (m/w/d)
- Elektroniker*in – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Kraftfahrzeugmechatroniker*in – Fachrichtung Personenkraftwagentechnik (m/w/d)
- Umwelttechnologe*in für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d)
- Veranstaltungskauffrau/-mann (m/w/d)

Jahresrückblick 2025

- Fachkraft für Veranstaltungstechnik (m/w/d)

Die Berufe werden in unterschiedlichen Intervallen ausgeschrieben. Hierbei erfolgt die Ausschreibung der Ausbildungsstellen im Juli/August eines jeden Jahres u.a. auf der Homepage der Stadt Aurich.

Elf Auszubildende haben 2025 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, wovon acht Auszubildenden eine Anschlussbeschäftigung angeboten werden konnte. In einer feierlichen Stunde wurden alle Auszubildenden durch den Bürgermeister Horst Federmann für ihre Leistungen geehrt.

Die ausgelernten Auszubildenden bzw. Anwärter verteilen sich für das Jahr 2025 wie folgt:

- Stadtinspektoranwärter*in: 2 Personen
- Stadtsekretäranwärter*in: 2 Person
- Verwaltungsfachangestellte*r: 2 Person
- Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste: 2 Person
- Fachangestellte*r für Bäderbetriebe: 1 Person
- Fachinformatiker für Systemintegration: 1 Person
- KFZ: 1 Person

Zum 01.08.2025 haben fünf neue Auszubildende ihre Ausbildung bei der Stadt Aurich begonnen. Der Bürgermeister und der Verwaltungsvorstand hießen die neuen Auszubildenden herzlich Willkommen und wünschten einen schönen Start. Es wurde dazu aufgefordert, in der Ausbildung und auch darüber hinaus neugierig zu bleiben:

- Stadtinspektoranwärter*in: 2 Personen
- Stadtsekretäranwärter*in: 1 Person
- Verwaltungsfachangestellte*r: 1 Person
- Fachangestellte* für Medien- und Informationsdienste: 1 Person



Das Team des Sachgebietes 11.2 Zentrale Aufgaben, welches ebenfalls zum Fachdienst 11 – Zentrale Dienste gehört, organisierte im Juni 2025 die Zusammenführung der Fachdienste Stadtentwässerung, Planung, Tiefbau, Bauordnung, Zentrale Vergabestelle sowie die Stabstelle Klima und Mobilität in den angemieteten Büroräumen im Gebäude Leerer Landstraße 5 – 9, 26603 Aurich zu einem „Technischen Rathaus“. Die Außenstelle in der Osterstraße 33, in der der Fachdienst Stadtentwässerung und Besprechungsräume angesiedelt waren, wurde daraufhin aufgelöst. Ebenfalls aufgelöst wurde im Herbst 2025 die Außenstelle am Georgswall 3 in der Ostfriesischen Landschaft, in der das Standesamt untergebracht war sowie die Außenstelle am Georgswall 22, in der sich die Büroräume des Bereichs Events und Stadtmarketing befanden. Sowohl die Kolleginnen des Bereichs Events und Stadtmarketing, als auch die Kolleginnen des Standesamtes haben daraufhin Büros im Rathaus bezogen. Trauungen sind jedoch weiterhin in der Ostfriesischen Landschaft im sogenannten Kollegiumszimmer oder im Ständesaal, sowie im Pingelhus, möglich. Durch diese und weitere Umzüge innerhalb des Rathauses haben im Jahr 2025 ca. 110 Kollegen neue Büros bezogen.

Jahresrückblick 2025

Zudem wurde zur Umsetzung des Elektromobilitätskonzepts seitens des Sachgebietes 11.2 Zentrale Aufgaben im Laufe des Jahres insgesamt fünf Elektrofahrzeuge im Rahmen der Förderung von Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur für Gebietskörperschaften und Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft gemäß der Förderrichtlinie Elektromobilität des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr beschafft. Hierbei handelt es sich um einen Kleinwagen und einen Großraum-Van mit 8 Sitzplätzen zentral für das Rathaus, sowie um drei Mini-Vans für die Bereiche Betriebshof, Tiefbau und Stadtentwässerung (Klärwerk). Die Kosten für die Beschaffung beliefen sich auch auf insgesamt 192.513,00 €, demgegenüber stehen Fördermittel in Höhe von 62.631,00 €. Entsprechende Ladeinfrastruktur wurde über den Fachdienst Hochbau beschafft.

Fachdienst 12 – Finanzen

Organisatorisches und besondere Herausforderungen

Der Fachdienst 12 Finanzen gliedert sich in drei Sachgebiete:

- 12.1 Kasse / Abgaben
- 12.2 Haushalt / Liegenschaften
- 12.3 Buchhaltung / Beteiligungen

Im SG 12.1 Kasse / Abgaben stellte 2025 die Umsetzung der Grundsteuerreform eine der anspruchsvollsten Aufgaben dar. Nachdem die umfangreiche Vorbereitung bereits 2024 angelaufen war, galt es nun, das neue Veranlagungssystem in die Praxis zu überführen. Zahlreiche Unwägbarkeiten durch das noch nicht ganz „ausgereifte“ neue Bewertungsmodell und vereinzelte Härtefälle machen den Prozess besonders herausfordernd.

Ein zentraler Erfolgsfaktor war die umfassende Information (auch über Social Media), Sensibilisierung und Beratung der Bürger, die einen hohen organisatorischen und kommunikativen Einsatz der zuständigen Mitarbeiter erforderte.

Im Vorfeld hatte der Rat der Stadt Aurich einen neuen „aufkommensneutralen“ Hebesatz für die Grundsteuer B von 368 % erlassen. Bei der Grundsteuer A wurde bewusst auf einen eigentlich höheren, aufwandsneutralen Hebesatz verzichtet und der bisherige Satz von 420 % beibehalten. Mit dem neuen Hebesatz der Grundsteuer B wurde bei der tatsächlichen Veranlagung in 2025 praktisch eine Punktlandung erreicht, sodass im Nachgang keine Nachjustierung erforderlich war. Trotz der hohen Komplexität ist die Umsetzung daher gelungen. Im Weiteren bleibt noch eine geplante Gesetzesänderung bezüglich bestimmter Härtefälle abzuwarten.

Im SG 12.2 Haushalt / Liegenschaften war das Jahr 2025 zum einen davon geprägt, den Bereich Liegenschaften personell und organisatorisch wieder neu aufzustellen. Neben den bisherigen und laufenden Aufgaben des Bereichs Liegenschaften, wie z.B. die Vermietung und Verwaltung der städtischen Liegenschaften und die Vorbereitung und Durchführung von Grundstücksgeschäften ist im Jahr 2025 eine weitere Aufgabe zum Bereich Liegenschaften hinzugekommen. In Zusammenarbeit mit der Fachbereichsleitung 2 sind die Mitarbeiterinnen des SG Liegenschaften federführend für die Gründung der Immobilien Stadt Aurich GmbH & Co. KG (ISA) zuständig. Damit die Immobiliengesellschaft am 01.01.2026 planmäßig Ihre Arbeit

Jahresrückblick 2025

aufnehmen kann, waren neben der Gründung weitere vorbereitende Maßnahmen bereits im Jahr 2025 zu erledigen.

Im Bereich Haushalt wurde erstmalig die Einführung eines Doppelhaushalts für die Jahre 2026/2027 geplant, vorbereitet und umgesetzt. Hintergrund war der immer höher werdende Aufwand, der mit der Haushaltsaufstellung und den Haushaltsplanberatungen einherging. Ziel sei eine Entlastung der Produktverantwortlichen, des FD Finanzen, des Verwaltungsvorstandes und der Fachausschüsse. Die Übersicht über die Entwicklung des Haushalts würde nicht darunter leiden, da die Stadt Aurich über ein akkurate unterjähriges Berichtswesen sowie einen „Interaktiven Haushaltsplan“ und eine „Interaktive Jahresrechnung“ (IKVS) verfügt. Des Weiteren könnte auf etwaige gravierende Abweichungen von den Plandaten durch die Aufstellung eines Nachtragshaushalts reagiert werden.

Im Bereich der Beteiligungen im SG 12.3 Buchhaltung / Beteiligungen prägte 2025 vor allem die steuerliche Betriebsprüfung durch das Finanzamts Oldenburg das Jahresgeschehen. Im Mittelpunkt standen sämtliche Betriebe gewerblicher Art, wodurch die Prüfung ein breites Spektrum kommunaler Aktivitäten umfasste. Für die Finanzbuchhaltung bedeutete dies einen erheblichen personellen Aufwand: Über Monate hinweg waren zahlreiche Mitarbeitende intensiv mit der Aufbereitung von Unterlagen, der Klärung fachlicher Detailfragen und der Begleitung des Prüfprozesses befasst. Die Ergebnisse fielen entsprechend differenziert aus. In einigen Bereichen bestätigte die Prüfung die bisherige Praxis ohne Beanstandungen. In anderen Bereichen führte sie hingegen zu umfangreichen Feststellungen, die organisatorische und prozessuale Anpassungen erforderlich machten. Diese Änderungen wurden umgehend angestoßen und befinden sich derzeit in einer sukzessiven Umsetzung, die auch im kommenden Jahr weitergeführt und abgeschlossen werden wird.

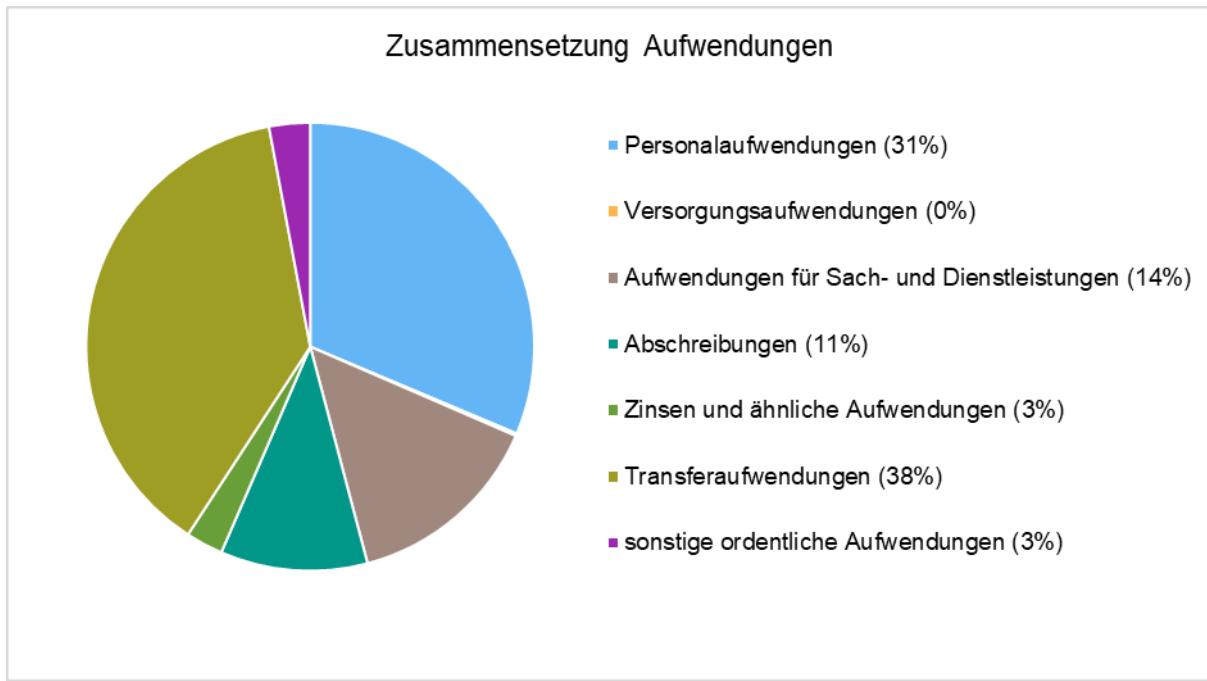
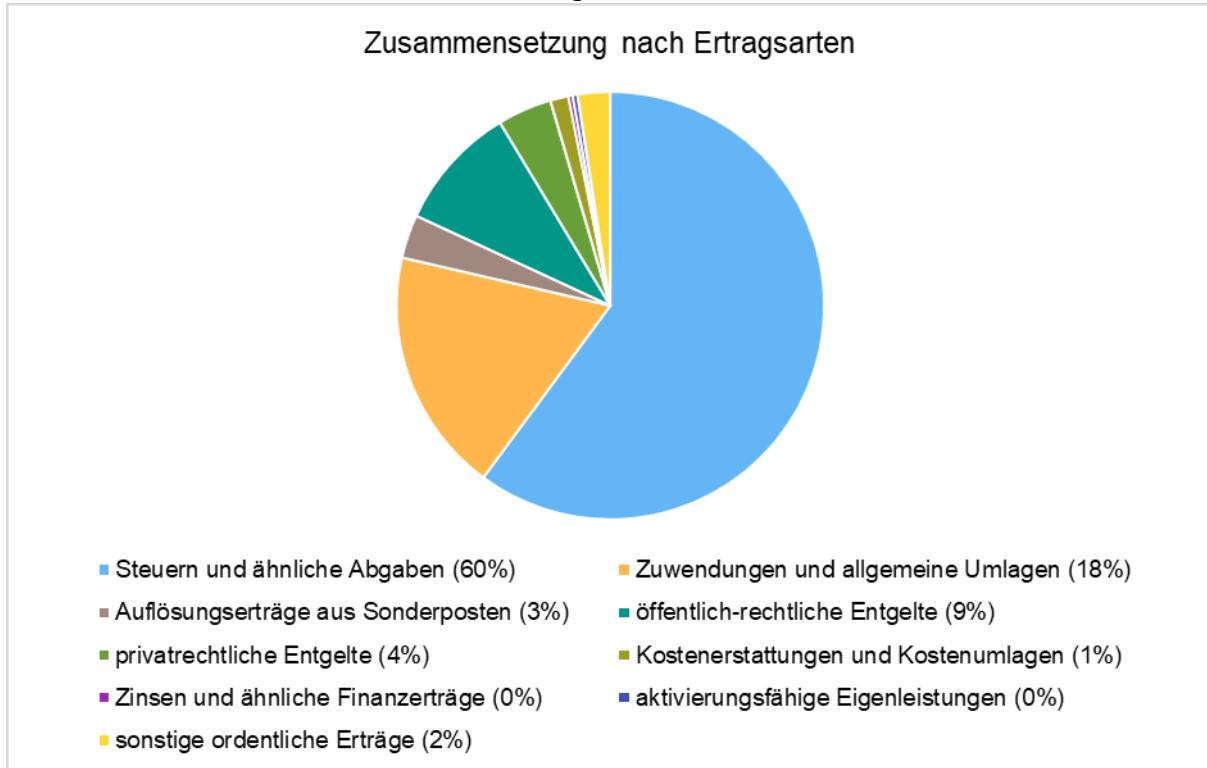
Aufstellung, Ausführung und Entwicklung des Haushaltes 2025

Der Rat der Stadt Aurich hat in seiner Sitzung am 12.12.2024 den Haushalt für 2025 verabschiedet. Im Ergebnishaushalt wurden ordentliche Erträge i.H.v. von 109.245.300 € und ordentliche Aufwendungen i.H.v. 127.856.600 € festgesetzt. In Summe wurde somit im Ergebnishaushalt für 2025 mit einem Defizit von 18.611.300 € gerechnet.

Die städtische Finanzlage hat sich im Verlauf des Jahres etwas entspannt. Maßgeblich wurde der Haushalt durch höhere Gewerbesteuereinnahmen beeinflusst. Nach aktuellem Stand wird mit einem prognostizierten Jahresfehlbetrag i.H.v. 3 – 4 Mio. € gerechnet. Das würde gegenüber der fortgeschriebenen Haushaltsplanung eine Abweichung von rd. 14,6 – 15,6 Mio. € bzw. 78 – 84 % bedeuten. Auch wenn das Ergebnis damit besser ausfällt als ursprünglich geplant, handelt es sich nach wie vor um ein Defizit.

Jahresrückblick 2025

Die städtischen Finanzen setzen sich wie folgt zusammen:



Entwicklung der Kernfinanzierungsmasse

Die wichtigste „Einnahmequelle“ der Stadt Aurich sind die Steuern und Zuweisungen, die unter dem Produkt 611-010 Steuern und Abgaben veranschlagt sind. Man spricht im Zusammenhang mit den allgemeinen Deckungsmitteln auch von der sogenannten "Kernfinanzierungsmasse",

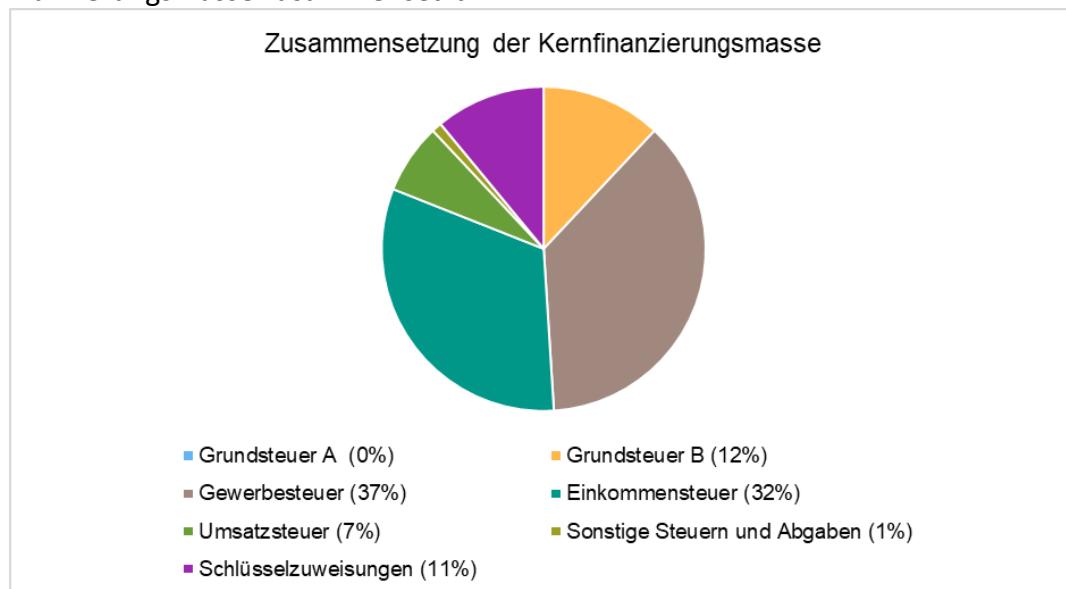
Jahresrückblick 2025

weil diese Mittel unabhängig von einer Aufgabenzuordnung zur Finanzierung der Kommune insgesamt dienen. Nachfolgend sind die wesentlichen Sachkonten mit den Rechnungsergebnissen und Ansätzen aufgeführt:

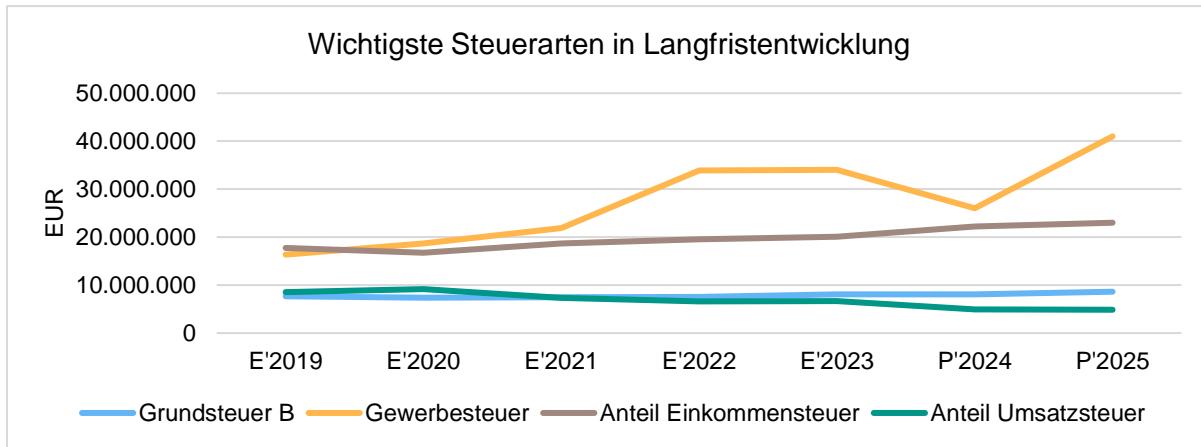
	Ist 2023 (in Tsd. €)	Plan 2024 (in Tsd. €)	Plan 2025 (in Tsd. €)
Grundsteuer A	296	300	300
Grundsteuer B	8.061	8.100	8.600
Gewerbesteuer	34.015	26.000	27.000
Anteil Einkommensteuer	20.071	22.190	23.700
Anteil Umsatzsteuer	6.679	4.930	5.000
Vergnügungssteuer	691	660	700
Hundesteuer	195	195	235
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	--	90	150
Schlüsselzuweisungen	11.494	11.655	8.280
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	81.502	74.120	73.965
Gewerbesteuerumlage	3.067	2.280	2.363
Kreisumlage	33.377	34.110	35.180
Finanzausgleichsumlage	94	100	100
Umlagen in den Finanzausgleich	36.538	36.490	37.643
Überschuss allgemeine Deckungsmittel	44.964	37.630	36.322

Die vorstehende Tabelle der Entwicklung der Kernfinanzierungsmasse zeigt deutlich auf, was von den Erträgen aus Steuern und Zuweisungen nach Abzug der zu zahlenden Umlagen an das Land und den Landkreis noch zur Deckung der Aufwendungen in den restlichen Budgets des Ergebnishaushaltes verbleibt.

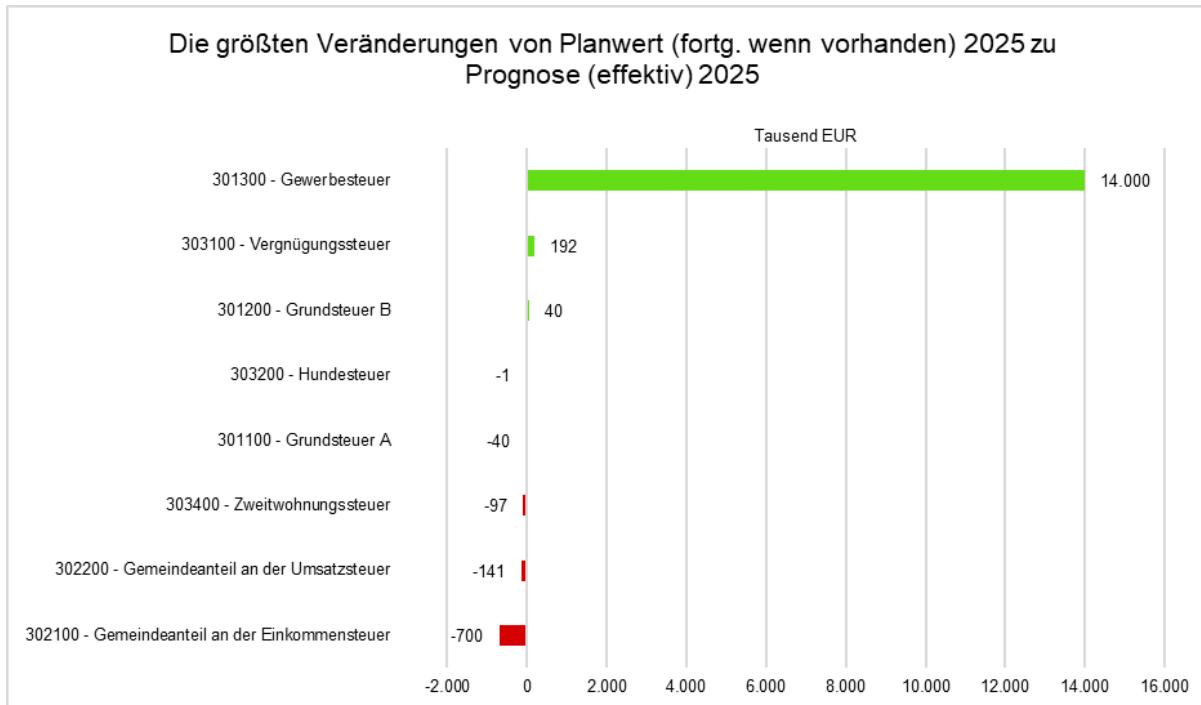
Das nachfolgende Kreisdiagramm zeigt, aus welchen Steuerarten und Umlagen sich die Kernfinanzierungsmasse zusammensetzt.



Jahresrückblick 2025



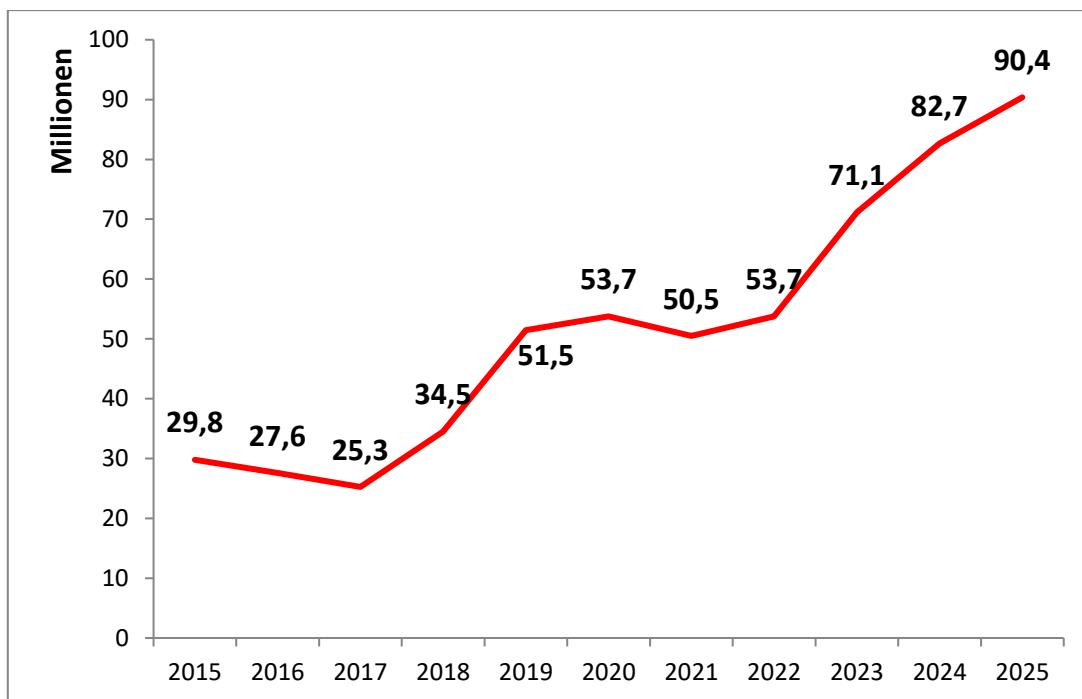
Mit aktuellem Stand wird ein Ertrag für die Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von rd. 79 Mio. € prognostiziert. Gegenüber dem Haushaltsansatz für 2025 in Höhe von 65,7 Mio. € bedeutet das eine Abweichung von rd. 20 %.



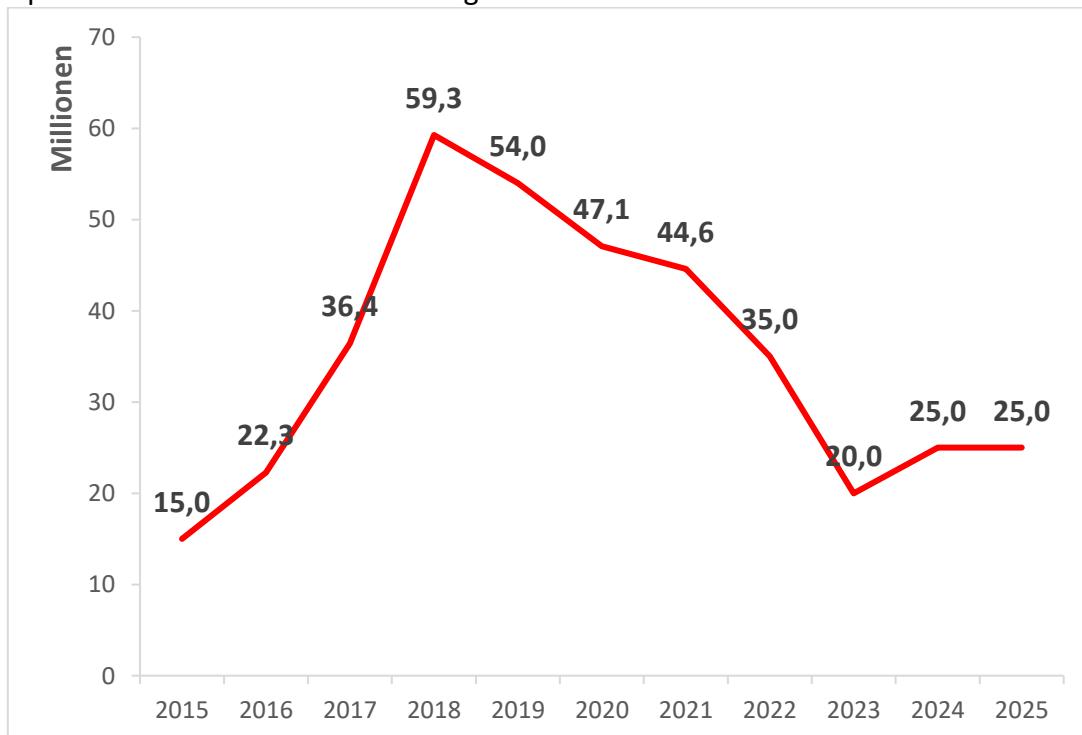
Jahresrückblick 2025

Entwicklung der Verschuldung

Die Kreditermächtigung aus der Haushaltssatzung für 2025 betrug 23,5 Mio. €. Aufgrund der verbesserten Finanzlage und des geringen Mittelabflusses bei den geplanten investiven Maßnahmen wurde lediglich ein langfristiger Kredit i.H.v. 10 Mio. € aufgenommen. Unter Berücksichtigung der laufenden Tilgung hat sich die Verschuldung der Stadt Aurich wie folgt entwickelt.



Die Liquiditätskredite haben sich wie folgt entwickelt:



Jahresrückblick 2025

Fachdienst 14 – Hochbau

Insgesamt standen dem Fachdienst Hochbau der Stadt Aurich für die bauliche Unterhaltung der städtischen Grundschulen, der Realschule Aurich, der städtischen Kindertagesstätten und Kindertagesstätten in Trägerschaft, Feuerwehrhäuser, städtische Bibliothek, Historisches Museum, Tiefgarage Zentrum, Gebäude Verkehrsverein Aurich, Kriegerdenkmale, historische Windmühlen und der städtischen Mietwohnungen ein Budget von rund 2,6 Mio. € zur Verfügung.

Weiterhin hat der Fachdienst die bauliche Unterhaltung für das Familien- und Wohlfühlbad „De Baalje“, Sparkassen Arena Aurich, Stadthalle Aurich mit Gastronomie sowie das Energie-Erlebnis-Zentrum Aurich vorgenommen.

Im Bereich der investiven Maßnahmen wurden bedeutende Projekte entweder planerisch begleitet oder erfolgreich umgesetzt. Ein zentraler Punkt war der Umbau der Markthalle Aurich zur Eröffnung im Juni 2025 sowie die derzeitigen Arbeiten nach dem Brandschaden. Hierbei investierte die Stadt Aurich rund 2 Mio. €, die durch wesentliche Beiträge des Pächters ergänzt werden. Des Weiteren wurde der Anbau der Realschule Aurich fertiggestellt, ein Projekt, in das rund 3,2 Mio. € investiert wurde. Nicht minder wichtig war die Einweihung der Kunstschule/Miraculum, deren Baumaßnahme im Dezember 2024 abgeschlossen wurde und deren Kosten anteilig gegenüber dem Fördergeber abgerechnet werden. Auch die Stiftsmühle Aurich konnte fertiggestellt werden, mit einer Investition von etwa 300 Tsd. €, die durch Förderungen des Mühlenbeirates und der Denkmalpflege unterstützt wurde.

Der Blick in die Zukunft ist ebenfalls vielversprechend: Die Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses Aurich haben begonnen. Dieses Großprojekt hat derzeit ein geschätztes Investitionsvolumen von 8,5 Mio. € und der Baubeginn ist für 2027 avisiert. Gleichzeitig wurde in nachhaltige Energiequellen investiert, indem verschiedene Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Markthalle Aurich, dem Anbau der Realschule Aurich und der Finkenburgschule errichtet wurden. Ein weiteres dringendes Vorhaben ist der Ersatzbau für die durch Feuchteschäden zerstörte Kita des DRK-Wasserturm. Hier wurden als vorübergehende Lösung die Errichtung von rund 50 Container ausgeschrieben, die den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes entsprechen.

Fachdienst 15 – Stadtentwässerung

Die Zukunftsfähigkeit der städtischen Infrastruktur, die in der Regel nicht sichtbar ist, steht im Mittelpunkt zahlreicher Projekte, die 2025 umgesetzt wurden. Für die zivile Nachnutzung der Blücherkaserne wurde für den 1. Bauabschnitt die Entwässerung erneuert. Dazu gehört die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in den neuen Verkehrsanlagen. Gebaut wurden hier 1070 m Schmutzwasserkanal und 930 m Regenwasserkanal.

Jahresrückblick 2025



Parallel dazu steht die Kreisstraße Kirchdorfer Straße vor einer dringend benötigten Gründsanierung. Aufgrund ihres schlechten Zustands plant der Landkreis Aurich eine umfassende Erneuerung. Im Vorfeld dieser Maßnahme war die Sanierung der unterirdischen Kanalisation unumgänglich, die angesichts gestiegener Anforderungen an die Entwässerungsleistung entsprechend leistungsfähiger dimensioniert wurde. Der erste Bauabschnitt der Kanalisation zwischen

Kreuzstraße und Brücke Ems-Jade-Kanal ist weitgehend abgeschlossen, wobei bereits 200 Meter Regenwasserkanal fertiggestellt sind. Entlang der gesamten Baustrecke wurden zudem Schmutzwasserübergabeschäfte an den Grundstücksgrenzen erneuert oder ergänzt, was die spätere Wartung der Grundstücksentwässerung erheblich vereinfacht.

Die Stadt Aurich, als Betreiberin von rund 110 teils Jahrzehntealten Hauptpumpwerken, hat 2025 ebenfalls investiert. Diverse Pumpen wurden erneuert und das Pumpwerk „Schirumerfeld“ wurde grundlegend saniert. Zusätzlich zu den über 1.000 Kleinpumpwerken für Grundstücke in Außenbereichen wurden 54 dieser Anlagen von Grund auf erneuert. Diese Maßnahmen stellen die langfristige und sichere Schmutzwasserbeseitigung sicher.

Die Entwicklung des Gewerbegebiets Middels schreitet ebenfalls voran. Um die Ansiedlung weiterer Betriebe zu ermöglichen und die Entwässerung der Verkehrs- und Betriebsflächen sicherzustellen, wurde die Erschließung um einen weiteren Abschnitt ergänzt und die notwendigen Regen- und Schmutzwasserkanäle entsprechend erweitert.

Im Zentrum der Abwasserbehandlung steht die Kläranlage, die im Mittel täglich 8000 Kubikmeter Abwasser reinigt, bevor es in den Klärwerksgraben eingeleitet wird. Die ältesten Bauwerke stammen aus den 1960er Jahren. Hier wurden 2025 die Betonstrukturen im Zulaufbereich saniert, da bauliche Schäden sichtbar wurden. Auch die Maschinentechnik erfuhr ein Update, denn ältere Anlagen wurden erneuert, eine leistungsfähige Brauchwasseranlage installiert und ein BHKW aus dem Jahr 1998 "repowered". Mit insgesamt vier Blockheizkraftwerken kann nun ein Großteil der benötigten Energie aus dem anfallenden Faulgas erzeugt werden.

Für den Außendienst der Kläranlage, beispielsweise zur Probenahme in den Pflanzenkläranlagen Middels und Brockzetel, wurde zudem in Elektromobilität investiert. Ein Elektro-Kastenwagen mitsamt Ladestation wurde angeschafft, wobei die Anschaffung durch Fördermittel unterstützt wurde.

Neben zahlreichen Reparaturen an Schmutz- und Regenwasserkanälen wurde der Regenwasserkanal im Gehweg der Egelser Straße auf einer Länge von rund 810 Metern saniert, um seine Funktion für die nächsten Jahrzehnte zu sichern. Insgesamt wurden 2025 etwa 75 Einzelmaßnahmen zur Sanierung des Kanalnetzes durchgeführt.

Die regelmäßige Unterhaltung der Gräben und Regenrückhaltebecken, die in der Regel im Herbst und Winter stattfindet, war ebenfalls ein wichtiges Aufgabenfeld. Rund 100 Kilometer

Jahresrückblick 2025

Gräben und 60 Regenrückhaltebecken wurden 2025 von Bewuchs befreit und instand gehalten. Darüber hinaus wurden etwa 250 Meter Zaunanlagen an den Rückhaltebecken erneuert, um die Sicherheit und Funktion der Anlagen zu gewährleisten.

Fachdienst 16 – De Baalje

Das Jahr 2025 war geprägt von einer hohen Veranstaltungsdichte, strukturellen Weiterentwicklungen und betrieblichen Optimierungsmaßnahmen. Den Auftakt bildete am 1. Februar die Poolparty mit rund 435 Teilnehmenden. Im Februar folgten die Genussmesse sowie die Turnshow in der Sparkassenarena, die jeweils als Marketingmaßnahme für das De Baalje genutzt wurden. Die Osterferien, ein beliebter Zeitraum für Schwimmbegeisterte, erstreckten sich vom 7. bis 19. April. Zum 1. Mai wurde eine neue Speisekarte der hauseigenen Gastronomie für Wohnmobilgäste eingeführt. Die Freibadsaison dauerte vom 11. Mai bis zum 14. September. Ein besonderer Programmpunkt war die erste lange Damensaunanacht am 12. Mai mit rund 80 Teilnehmerinnen. Zudem fand am 18. Mai ein Familientag im Familienzentrum statt. Die jährliche Revision wurde vom 2. bis 22. Juni durchgeführt und beinhaltete neben den Revisionsarbeiten interne Schulungen in den Bereichen Erste Hilfe, Gefahrstoffe, Brandstoffe und Reinigung. Am 15. Juni und 17. August wurden im Freibad die Sportabzeichtage des MTV ausgerichtet. Die Sparkassen-Beachparty am 1. Juli verzeichnete rund 500 Gäste. Ergänzend beteiligte sich das Bad am Ferienprogramm der Stadt Aurich (10. und 31. Juli), am Stadtfest am 16. August sowie am Sparkassenlauf am 5. September. Am 10. September wurde ein Gesundheitstag beim NLBV mit einem eigenen Stand begleitet. Am 27. September fand die erste Aqua-Zumba-Party erfolgreich mit 40 Teilnehmenden statt.

Strukturell wurde das Jahr insbesondere durch personelle und organisatorische Veränderungen geprägt. Im Juli schloss ein Auszubildende seine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe erfolgreich ab. Zum 1. August wurde eine neue Tarifstruktur einschließlich der Einführung von Geldwertkarten implementiert. Während der Ferien und an Wochenenden kam regelmäßig Security-Personal zum Einsatz. Krankheitsbedingte Personalausfälle führten zeitweise zu Teilschließungen. Im April wurde eine umfassende Risikoanalyse für alle Mitarbeitenden durchgeführt. Aufgrund einer defekten Parkanlage gilt seit November 2024 eine maximale Parkdauer von drei Stunden, überwacht durch das Ordnungsamt der Stadt Aurich.

Im Kursbereich nahmen rund 1.213 Personen an den KVHS-Angeboten teil. Zusätzlich wurden 61 eigene Kinderschwimmkurse mit 422 Teilnehmenden durchgeführt, die einen Umsatz von 42.120 € erzielten. In den Ferienzeiträumen fanden Trainingslager auswärtiger Vereine statt. Zudem wurde eine umfangreiche Betonsanierung der Schwallwasserbehälter umgesetzt. Seit Februar 2025 wurden die langen Saunenächte wieder aufgenommen. Parallel laufen Planungen zur Erweiterung des Saunabereichs, darunter eine Eventsauna, eine vergrößerte Saunagastronomie, eine Salzgrotte sowie zusätzliche Wohnmobilstellplätze. Die Gesamtbesucherzahl betrug zum Stichtag 10. Dezember 2025 insgesamt 281.850 Personen. Darin enthalten sind 38.510 Saunagäste, 18.777 Schüler (76.834,34 € Umsatz), 17.967 Vereinsmitglieder (84.647,60 € Umsatz), 4.084 Wohnmobilbuchungen (61.197 € Umsatz), 983 Trainingslagerteilnehmende sowie insgesamt 21.071 Hansefit-Besuche im Bad und in der Sauna.

Jahresrückblick 2025

Trotz erfreulichen Entwicklungen bei der Besucherzahl weißt das Familien- und Wohlfühlbad „De Baalje“ weiterhin ein Defizit aus. Dieses hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Ergebnis vor Abschreibung	Ergebnis nach Abschreibung
2023	-2.345.532,89 €	-3.202.962,89 €
2024	-2.209.533,98 €	-2.978.733,98 €
2025 Haushaltsansatz	-2.240.100,00 €	-2.983.900,00 €
2025 (Hochrechnung) ca.	-1.900.000,00 €	-2.669.200,00 €

Zur nachhaltigen Konsolidierung dieses Ergebnisses wurde in diesem Jahr eine kaufmännische Leitung im „De Baalje“ implementiert, dessen Ziel es ist, Optimierungspotential zu identifizieren und den Betrieb künftig auf ein stabileres finanzielles Fundament zu stellen. Zentrale Aufgaben sind kontinuierliches Kostencontrolling, regelmäßige Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sowie die Optimierung von Aufbau- und Ablauforganisation mitsamt Personalbedarfsermittlungen. In diesem Jahr wurden bereits einige Aufwendungen kritisch analysiert, um Einsparungen zu identifizieren. Die Erlösseite wurde parallel durch Tarifanpassungen und Vertragsneuverhandlungen mit Kooperationspartnern gestärkt.

Fachdienst 18 - Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Auch in diesem Jahr richtet der Fachdienst 18 Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing seinen Fokus auf ein abwechslungsreiches Programm, das Besucher in die Innenstadt zieht und durch Veranstaltungen die Aufenthaltsqualität in Aurich erhöht. Parallel dazu werden Marketingmaßnahmen, von Social Media über Printmedien, geplant, um die Sichtbarkeit der Angebote unserer Stadt zu steigern. Im Bereich der Wirtschaftsförderung setzt der Fachdienst auf konkrete Unterstützung für lokale Unternehmen, wie das Netzwerk „Auricher Unternehmens-Stammtisch“ oder gemeinsame Initiativen. Das Ziel ist die Innenstadt weiter zu beleben, die lokale Wirtschaft zu stärken und die Stadt Aurich als lebenswerten Standort für Bürger, Gäste und Unternehmen zu gestalten.

Veranstaltungen Stadthalle/Sparkassen-Arena:

Das neu eingeführte Abonnentenkartensystem hat sich im laufenden Betrieb sehr gut bewährt. Die Rückmeldungen fallen durchweg positiv aus – insbesondere die einfache Handhabung und die Auswahl aus drei flexiblen Modellen werden geschätzt. Auch die angestrebte Nachhaltigkeit konnte erreicht werden: Da die Abokarten dauerhaft genutzt werden, entfällt der jährliche Neudruck. Dadurch werden Ressourcen gespart und der Verwaltungsaufwand reduziert.

In diesem Jahr wurden zahlreiche Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Eventunternehmen Marema, dem Kaufmännischen Verein und der Altstadtgastronomie veranstaltet. Außerdem zogen auch die Veranstaltungen in der Stadthalle sowie Sparkassen-Arena wieder zahlreiche Besucher an:

- 04.05.2025 – Sparkassen-Arena - Johann König – **drei Monate vor Veranstaltungstermin bereits ausverkauft**

Jahresrückblick 2025

- 16.05.2025 – Stadthalle - Jürgen von der Lippe – **ausverkauft**
- 03.09.2025 – Stadthalle - Landesbühne: Kein Pardon – **Musical, beliebtestes Stück der Landesbühne bei den Besucher**
- 19.09.2025 – Stadthalle - KAMRAD - **Ein deutscher Popmusiker, bekannt für eingängige, elektronische Popsongs wie „I Believe“. Er feierte europaweit große Erfolge mit Top-Hits und Musikpreisen**
- 05.12.2025 – Stadthalle - Lisa Eckhart – **drei Monate vor Veranstaltungstermin bereits ausverkauft**
- 10.12.2025 – Stadthalle - Landesbühne: Sieben Wege Kylie Jenner zu töten – **Abiturrelevant, es haben sich bereits vier Schulklassen für das Stück angemeldet**

Durch vielfältige Aktionen, besonderen Angeboten und Highlights erwies sich auch die Auricher Innenstadt als attraktiver Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher:



Hollandmarkt: Ein echtes Highlight war der Hollandmarkt, der am 30.03.2025 erstmalig auf dem Auricher Marktplatz stattgefunden hat. Begleitet wurde dieser von einem verkaufsoffenen Sonntag. Sowohl die holländischen Standbetreiber, als auch die Geschäftsleute waren begeistert von dem großen Zuspruch. Für 2026 wurde bereits ein zweiter Termin vereinbart: 29.03.2026

Stadtfest 2025 – so sicher wie nie: Dank eines überarbeiteten Sicherheitskonzepts sowie der neu installierten Sperr- und Schutzvorrichtungen verlief das Stadtfest im August 2025 in Aurich so sicher wie nie zuvor. Während der gesamten Veranstaltung kam es zu keinerlei Auseinandersetzungen oder nennenswerten Zwischenfällen. Die Stadt Aurich, die Polizei sowie das Deutsche Rote Kreuz zogen ein durchweg positives Fazit. Alle Beteiligten berichteten von einem außergewöhnlich ruhigen Festverlauf und zeigten sich mit dem Ergebnis äußerst zufrieden.

Wanderkino mit Stummfilm

Und auch ein erstmalig stattgefundenes „Nischenprogramm“ erfährt sehr gute Resonanz. Am 22. August 2025 konnte das Wanderkino für Aurich gewonnen werden. Das Konzept der besonderen Veranstaltung sah vor, dass ein Oldtimer-Feuerwehrfahrzeug als Leinwand für Stummfilme aus den 1950er-Jahren dient. Musikalisch wurden die Schwarz-Weiß-Klassiker von Klavier und Geige begleitet. Der gewählte Standort am Wall, in Höhe der Börse, erwies sich als besonders passend. Die Besucherzahlen übertrafen die ursprünglichen Erwartungen deutlich. Zahlreiche Rückmeldungen lobten die Einzigartigkeit dieses kleinen Events, um Wiederholung wurde gebeten. Für 2026 wurde bereits ein zweiter Termin vereinbart: 21.08.2026



Städteversammlung des Niedersächsischen Städtetags: Am 23. und 24. September 2025 fand in Aurich die Städteversammlung des Niedersächsischen Städtetags statt. Vertretende der

Jahresrückblick 2025

Mitgliedsstädte aus ganz Niedersachsen nutzten die zweitägige Veranstaltung für einen intensiven Austausch zu aktuellen kommunalen Themen. Zum Abschluss verabschiedeten die Delegierten die sogenannte *Auricher Erklärung*. Erstmals bot der Städtetag ein umfangreiches Exkursionsprogramm an, das von den Teilnehmenden mit großem Interesse angenommen wurde. Zur Auswahl standen Besuche bei Enercon, znt, dem NATO-Flughafen Wittmund sowie der Zentralklinik Uthwerdum. Außerdem konnten sich die Gäste einer traditionellen Boßeltour anschließen. Alle Exkursionen stießen auf durchweg positive Resonanz. Ein stimmungsvoller Ausklang des ersten Veranstaltungstages fand am Abend des 23. September in der Stadtperle und der Pearl statt. Bei Live-Musik, entspannter Atmosphäre und kulinarischen Angeboten nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen – bevor der Abend für viele auf der Tanzfläche endete.

Die Stadt Aurich erlebte dadurch eine hohe Aufmerksamkeit durch politisch aktive Gäste aus ganz Niedersachsen und konnte sich zugleich als interessanter Wirtschaftsstandort wie auch als lebenswerte Region präsentieren.

Stoffencircus: Am 2. November 2025 bereicherte erstmals der Stoffencircus den Auricher Marktplatz und brachte frische Farbe in die Innenstadt. Rund 50 Stände präsentierten ein farbenfrohes Sortiment an Stoffen sowie originellen Kurzwaren. Die Besucher konnten sich an einem vielfältigen Angebot erfreuen – von Wolle über Sticksets bis hin zu Knöpfen und Zubehör war für jeden etwas dabei. Der neue Markt, wie es ihn in dieser Form bislang nicht in Aurich gab, wurde von der Aurichern sehr gut angenommen. Die Premiere des Stoffencircus zählt damit zu den besonderen Bereicherungen des Auricher Veranstaltungsjahres.

Außerdem unterstützte der Fachdienst 18 Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing auch in diesem Jahr wieder zahlreiche externe Veranstaltungen. Hierzu gehörten unter anderem der Ossiloop, der Sparkassenlauf, das Weinfest, das Kinderfest, das Fest der Kulturen sowie der Auricher Weihnachtszauber.

Wirtschaftsförderung

Auricher Unternehmens-Stammtisch: Ziel des Unternehmens-Stammtisches ist es, sich kennenzulernen, über Geschäftsideen zu diskutieren, Synergien zu nutzen, Tipps auszutauschen und fachlichen Input zu erhalten. Seit diesem Jahr gibt es einen festen Terminturnus für das immer beliebter werdende Netzwerk-Format. Die Veranstaltungen finden regelmäßig am letzten Mittwoch in den ungeraden Monaten statt. Die Themen der Veranstaltungen waren sehr vielfältig von Mitarbeiterbindung und Employer Branding bis zu Unternehmensgründung/Unternehmensnachfolge. Außerdem wurden die neue Besucherattraktion Space Magic und das neue Hotel am Pferdemarkt besichtigt. So kann den Unternehmen ein spannender Mix aus aktuellen Wirtschaftsthemen und Betriebsbesichtigungen angeboten werden.

Jahresrückblick 2025



Imagebroschüre „7 gute Gründe für Aurich“ - Neuer Prospekt:

Pünktlich zum Niedersächsischen Städtetag wurde die neue Imagebroschüre für Aurich fertiggestellt. Das Wortspiel „AUF WOLKE 7 IN AURICH“ verweist sinnbildlich auf sieben gute Gründe für Aurich als Wirtschafts- und Lebensstandort und zieht sich als Leitmotiv durch die gesamte Broschüre. Ergänzt wird der Prospekt durch persönliche Statements und Lieblingsplatz-Fotos der Auricher.

Stadtgutschein Aurich: Die Erfolgsgeschichte des Stadtgutscheins Aurich geht weiter. Seit der Einführung 2021 wurden 19.500 Gutscheine verkauft. Somit sind viele zusätzliche Euros zurück in die lokale Wirtschaft geflossen.

In 2025 konnten unter anderem das Hotel Twardokus, der Einzelhändler C & A und das Space Magic als neue Partner gewonnen werden. Insgesamt besteht das Netzwerk aus 70 Partnern, die einen bunten Branchenmix in Aurich abbilden.

Homepage / Unterseite Wirtschaftsförderung: Auf der Homepage der Stadt Aurich wurde eine neue Unterseite „Wirtschaftsförderung“ eingerichtet. Dort sind nun das Standortprofil der Stadt Aurich sowie eine Übersicht der Auricher Unternehmen abrufbar. Zudem besteht die Möglichkeit, gezielt nach Betrieben zu recherchieren, die Fachkräfte ausbilden. Neu integriert wurde außerdem eine Suchmaschine für Gewerbeimmobilien, die derzeit mit entsprechenden Daten befüllt wird. Hierfür wurden Immobilienmakler aus Aurich kontaktiert mit der Bitte, ihre Immobiliendaten kostenfrei in das Portal einzupflegen. Darüber hinaus bietet die neue Seite eine übersichtliche Zusammenstellung wichtiger Ansprechpartner für (Neu-)Gründende, darunter Links zu Förderbanken und Beratungsstellen für Existenzgründungen.

Reaktivierung Bahnstrecke Aurich – Emden: Die bisher erreichten Meilensteine hinsichtlich der Reaktivierung der Strecke Aurich > Abelitz > Emden unterstreichen die große Bedeutung für den gesamten nordwestlich ostfriesischen Raum. Die Kombination aus der Unterstützung der lokalen Unternehmen, den Behörde und Kommunen sowie den eindeutigen Vorteilen für die gesamte Region zeigen, dass dieses Projekt auf einem vielversprechenden Weg ist. Eine erfolgreiche Reaktivierung würde nicht nur die Attraktivität und Mobilität in Aurich und Umgebung erheblich steigern, sondern auch ein starkes Signal für nachhaltige Verkehrsplanung und regionale wirtschaftliche Entwicklung setzen sowie

Stadtmarketing

Auricher Teerose - Imagewerbung für die Stadt Aurich

In Zusammenarbeit mit dem Blumenladen am Friedhof wurde die Auricher Teerose inszeniert. Getauft wurde die Rose vom Bürgermeister während des Geranienmarktes. Im Jahr 2025 wurden insgesamt knapp 600 Rosenpflanzen verkauft – versehen mit einer ansprechenden Werbebotschaft für die Stadt Aurich: „Aurich – eine dufte Stadt! Immer Zeit für eine Tasse Tee. www.stadt.aurich.de.“



Jahresrückblick 2025

Zauberhafte Begegnungen: In den Sommerferien wurde an den Samstagen zum zweiten Mal das Format „Shoppen mit Programm in Aurichs Fußgängerzone“ durchgeführt. Hierfür wurden insgesamt fünf Walking Acts, darunter unter anderem Mickey Maus sowie ein Seifenblasenkünstler, verpflichtet. Die Aktionen wurden durch ansprechend gestaltete Postkarten beworben. Dank der Unterstützung durch Sponsoren konnte das Programm in 2025 kostenneutral realisiert werden.

Neues Online-Format für tagesaktuelle Neuigkeiten aus der Innenstadt: Das Format „Stadtschnack – Neuigkeiten aus der Fußgängerzone“ wird weiterhin gut angenommen und erfreut sich einer stetig wachsenden Anzahl an Followern. Ergänzt wurde das Angebot um die Rubrik „Hest all höört?“. Hier werden spontan einzelne Informationen veröffentlicht, beispielsweise die Eröffnung eines Restaurants, während der „Stadtschnack“ mehrere gesammelte Themen bündelt und in regelmäßigen Abständen bespielt wird.

Passanten-Frequenzsystem: Erste Auswertungen des von der IHK geförderten Passanten-Messsystems zeigen, dass eine Anpassung der Öffnungszeiten an den verkaufsoffenen Sonntagen sinnvoll wäre. Die Besucherströme steigen ab 12 Uhr deutlich an und nehmen kurz vor 17 Uhr wieder ab. Damit erscheint der Zeitraum von 12 bis 17 Uhr als geeigneter als der bisherige von 13 bis 18 Uhr. Der Kaufmännische Verein wurde entsprechend informiert. Die neuen Öffnungszeiten sollen ab 2026 umgesetzt werden. Die Auswertungen liefern zudem interessante Ergebnisse zu den Gesamtfrequenzen: Beim Hollandmarkt wurden knapp 8.500 Personen gezählt, beim Geranienmarkt etwa 7.300 Besucher.

Fachdienst 21 – Planung

Die räumliche Entwicklung der Stadt wird hauptsächlich durch die Bauleitplanung gesteuert. Durch die Bauleitplanung hat die Stadt Aurich die Möglichkeit, dass durch das Grundgesetz garantierte Recht der Planungshoheit in ihrem Gebiet praktisch umzusetzen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen hierzu finden sich hauptsächlich im Baugesetzbuch sowie der Baunutzungsverordnung. Das Baugesetzbuch unterscheidet grundsätzlich zwischen der vorbereitenden Bauleitplanung sowie der verbindlichen Bauleitplanung. Im Rahmen der vorbereitenden Bauleitplanung wird die geplante städtebauliche Entwicklung im Flächennutzungsplan dargestellt. Durch die Aufstellung von Bebauungsplänen wird die vorbereitende Bauleitplanung konkretisiert und Baurechte geschaffen.

Auch im Jahr 2025 wurden aufgrund von Planungserfordernissen und Anträgen Dritter wieder zahlreiche Bauleitplanverfahren eingeleitet, fortgeführt und abgeschlossen.

In 2025 wurde hinsichtlich der Gewerbe- und Sondergebietsentwicklung der Bebauungsplan Nr. 404 „Erweiterung Gewerbegebiet Schirum“ von der Politik beschlossen. Es handelt sich hier um die Erweiterung des Gewerbegebietes Schirum I mit einer Größe von ca. 12 ha.

Im Bereich der Schaffung von Wohnbaugebieten konnten in 2025 zahlreiche Bauleitplanungen abgeschlossen werden. Hierzu zählen die Bebauungspläne:

- Nr. 196 „Düfferstraße“ (Aurich),
- Nr. 3 A 2. Änderung „Schlehdornweg“ (Aurich),

Jahresrückblick 2025

- Nr. 357 „Osterfeldstraße“ (OT Wiesens),
- Nr. 395 „Nördlich Thiel“ (OT Middels) und
- Nr. 399 „Nördlich Hohehan“ (OT Langefeld).

Ferner befinden sich bei der Stadt Aurich zudem auch noch weitere Wohnaugebiete in der Planung bzw. im Verfahren. Hierzu zählen u. a. die Bebauungspläne Nr. 389 „Weizenstraße“ (Kirchdorf) und Nr. 391 „In der Diere“ (Aurich/Kirchdorf).

Im Bereich der Altstadtsanierung konnten die Bebauungspläne Nr. 310 „Östlich Wallstraße“ und Nr. 173/1 „Südlich Kleine Mühlenwallstraße“ abgeschlossen werden.

Im Mai 2025 wurde der Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 393 „Konversion Blücher-Kaserne“ von der Politik gefasst. Der 1. Teilabschnitt der Hauptverkehrsfläche (Planstraße A) sowie einige „Nebenstraßen“ wurden auf dem ehemaligen Kasernengelände im 1. Quartal 2025 fertiggestellt.



Fachdienst 22 – Tiefbau

Die finanziell größte und zeitlich umfangreichste Maßnahme im Aufgabenbereich des Fachdienstes Tiefbau war die verkehrliche Erschließung der Blücher- Kaserne im 1. Bauabschnitt. Die Maßnahme startete im Februar 2024 und konnte im Mai 2025 fertiggestellt und abgenommen werden. Der 1. Bauabschnitt umfasst dabei die 5 Planstraßen A, C, E, F, M. Die Baukosten für die Verkehrsanlagen können auf rd. 4.5 Mio. € beziffert werden. Eine weitere umfangreichere Maßnahme war die Erneuerung des Kreisverkehrs an der Popenser Straße beim Auricher Fernsehturm. Neben einer Erneuerung der Fahrbahn, konnte mit dieser Maßnahme auch eine Verbesserung für den Fuß- und Radverkehr erzielt werden. Der Baustart erfolgte für die Maßnahme im September 2024 und konnte im April 2025 fertiggestellt und abgenommen werden. Aktuell befindet sich noch eine Maßnahme in der baulichen Umsetzung, mit dem Ziel in 2025 fertiggestellt zu werden.



Ebenfalls wurde der Knotenpunkt Schützenstraße/Rudolf-Eucken- Allee baulich verändert. Mit dem Umbau wird das Ziel verfolgt, die Struktur und Übersichtlichkeit an dem Knotenpunkt zu verbessern. Im Ergebnis soll primär ein Queren der Schützenstraße durch den Fuß- und Radverkehr optimiert werden. Nach dem Baustart Anfang Oktober, wurde die Maßnahme vor dem geplanten Termin Ende November fertiggestellt.

Im Zuge der stetigen Förderung des Radverkehrs wurden in diesem Bereich mehrere Einzelmaßnahmen umgesetzt. Die finanziell größte Maßnahme in diesem Bereich war der Ausbau des Ems- Jade- Kanal Wanderwegs im Ortsteil Brockzetel. Der Ausbau des rd. 860 m Abschnitts erfolgte mit einer Breite von 2 m in Betonbauweise und war der bereits dritte und

Jahresrückblick 2025

somit letzte Abschnitt der Gesamtmaßnahme, die im Jahr 2020 startete. Der 3. Bauabschnitte inkl. der Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Wiesmoor im Jahr 2020 bilden eine Gesamtlänge von rd. 4,8 km. Neben den Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur erfolgt parallel auch eine stetige fortlaufende Unterhaltung der Verkehrswege. Insgesamt wurden 2025 dafür rd. 700 Tsd. € aufgewendet. Der größte Anteil wurde dabei in die Unterhaltung der gepflasterten Straßen mit rd. 450 Tsd. € investiert.

Fachdienst 23 – Bauordnung

Das Jahr 2025 hat sich aus Sicht des Fachdienstes 23 Bauordnung als sehr herausfordernd dargestellt. Entgegen dem allgemeinen Trend sind die Antragszahlen im Vergleich zu den Vorjahren nicht unerheblich gestiegen. Während es im Jahr 2024 noch insgesamt 952 Vorgänge zur Bearbeitung gab, so stieg die Anzahl in diesem Jahr auf 1182 (Stand: 16.12.2025). Entsprechend dieser Steigerung wurde der Haushaltsansatz im Gebührenaufkommen um eine beträchtliche Summe überschritten.

In dem Baugebiet im Timp, BPlan 333 und 367 sind von den insgesamt 168 Bauplätzen mehr als 110 Grundstücke verkauft. Etwa 85 Grundstücke davon sind bebaut oder befinden sich im Bau. Im Neubaugebiet in Tannenhausen „Cobusfeld“ mit seinen 36 Bauplätzen wurden bisher 22 Baugenehmigungen erteilt. Im Innerstädtischen Bereich wurden vornehmlich Lückenschlüsse oder Ersatzbaumaßnahmen und Nutzungsänderungen vorgenommen. Auch die Nachfrage nach Baugrundstücken im Gewerbegebiet Schirum ist hoch. Infolgedessen ist eine Erweiterung des Gebiets geplant.

Als besonderes Highlight kann die Genehmigung des Indoor-Freizeitpark Space Magic in Aurich genannt werden, welcher zwischenzeitlich mit dem „Gründerpreis Nordwest 2025“ ausgezeichnet wurde. Dazu gesellten sich weitere Großprojekte in den Gewerbegebieten Schirum und Sandhorst. Auch im Wohnungsbau wurde die Anzahl der Genehmigungen gesteigert.

Herausforderungen ergaben sich aus der Neufestsetzung der Lärmschutzbereiche beim Militärflughafen in Middels und der sich daraus resultierenden Antragsflut auf Erstattung von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen. Daneben hat sowohl der Landesgesetzgeber mit der Novellierung der NBauO, als auch der Bundesgesetzgeber mit der Änderung des Baugesetzbuchs dazu beigetragen, dass eine permanente Anpassung an den neuen Rahmenbedingungen erforderlich war.

Auch die verpflichtende Vorgabe des Landesgesetzgebers zur digitalen Bauantragstellung erfordert seitens der Bauordnung einen erheblichen Pflege- und Betreuungsaufwand. Die Beantwortung von Fragen der Antragsteller und Entwurfsverfasser zum Umgang mit der Software gehören nunmehr zum täglichen Geschäft der Mitarbeitenden im Fachdienst.

Fachdienst 24 – Zentrale Vergabestelle

Der Fachdienst 24 Zentrale Vergabestelle hat drei große Aufgabenbereiche: Vergabestelle, Fördermanagement und Wohnraumförderung. Im Bereich des Fördermanagements waren im

Jahresrückblick 2025

Jahr 2025 zahlreiche Maßnahmen abzurechnen, darunter als aufwendigste Abrechnung die Verwendungsnachweise für den 1. und 2. Bauabschnitt der Zusammenführung der Auricher Kunstschule und des MitMachMuseums (Miraculum). Aber auch die beiden Maßnahmen aus dem Sonderprogramm Stadt & Land – Ems-Jade-Wanderweg (Grüner Weg bis Kukelorum) und der Ostfrieslandwanderweg (Verbindung Raiffeisenstraße und Streckenabschnitt beim Eickebuscher Weg) – wurden abgerechnet.

Nach einer Antragszeit von über einem Jahr und zahlreichen Nachforderungen wurde nun die Förderung für den Neubau des neuen Faulturms auf der Kläranlage Aurich-Haxtum i. H. v. 1,64 Mio. € bewilligt. Weitere bewilligte Maßnahmen sind der Ausbau des 3. Bauabschnittes des Ems-Jade-Wanderwegs in Brockzetel/Wiesens, welcher auch in diesem Jahr abgeschlossen wurde, sowie die Grunderneuerung des Südewegs mit Baustart in diesem Jahr.

Im Bereich der Vergabestelle gab es 87 Ausschreibungen unter Beteiligung der zentralen Vergabestelle, davon waren 3 EU-Ausschreibungen (Stand 19.11.2025). In diesem Jahr wurden auch drei andere Wettbewerbe durchgeführt, wie beispielsweise die Interessenbekundungsverfahren für den ÖPNV bzw. für den Verkauf der Grundstücke in der Osterstraße und Wallstraße.

Fachdienst 25 – Betriebshof

Der Fachdienst 25 Betriebshof ist der zentrale Dienstleister für die Instandhaltung und Pflege unserer Stadt. Er sorgt dafür, dass die öffentliche Infrastruktur und öffentlichen Einrichtungen sicher, sauber und funktionsfähig bleiben.

Auch in diesem Jahr war der „Kümmerer“ der Stadt Aurich wieder unermüdlich für ein gepflegtes Stadtbild im Einsatz. Der Kümmerer ist dazu täglich mit dem Lastenrad unterwegs. Sein Engagement bleibt nicht unbemerkt, denn aus der Bevölkerung gibt es regelmäßig positives Feedback für seinen Einsatz.



Die Elektriker des Betriebshofes haben die Installationen der Stiftsmühle an der Oldersumerstraße 28 in diesem Jahr von unten bis oben komplett überarbeitet. Somit ist es als Denkmal für die nächsten Jahr gut gewappnet. Im Frühjahr dieses Jahr wurden zudem die Container des Kindergarten „DRK Am Wasserturm“ in Sandhorst installiert und dafür gesorgt das, dass Gebäude sicher mit Strom versorgt wird. Weiterhin haben die Elektriker im Mai für eine funktionstüchtige Energieversorgung der Containeranlage an der Dornumerstr 36 gesorgt. Im de Baalje wurde die Eventsauna mit LED-Lichtbändern ausgestattet. Außerdem wurden sukzessiv die Elektroinstallationen in der Skaterhalle Aurich erneuert, sodass die Beleuchtung saniert und neue Leitungen für die PA-Anlage verlegt wurden. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten der Elektriker ist die fortlaufende Installation energiesparender LED-Beleuchtungen in den städtischen Kindergärten und Schulen.

2025 war auch für das Spielplatzteam wieder sehr umfangreich. Nach den wiederkehrenden Arbeiten wie der Jahreskontrolle aller 148 Spielplätze, die von der Stadt Aurich betreut

Jahresrückblick 2025

werden, wurden etliche Spielanlagen mit dem Hochdruckreiniger gereinigt, denn saubere Spielgeräte erwecken einen freundlichen und sicheren Eindruck. Das ist unser Anspruch für die kleinen und großen Bürger.

Auf einigen Spielplätzen im Stadtgebiet wurden zudem Spielgeräte ausgetauscht: In der Elisabeth-von-Ungnad-Straße (Schirum), im Ostgasterweg und im Hanfweg (Wallinghausen) wurden neue Spielkombinationen aufgebaut. Dazu kam einiges an Schaukeln und Klettergeräten wie z. B. Federwippen und Drehkarussells. Im Frühjahr wurde außerdem auch wieder die Schwimmsicherung im Badesee installiert.



Auf einigen Spielplätzen sind Liegebänke installiert worden, damit Eltern ihren Kindern gemütlich beim Spielen zuschauen können. Als besonders herausfordernde und kurzfristige Maßnahme in diesem Jahr ist der Umzug vom DRK-Wasserturm-Kindergarten zu nennen, da dieser durch Feuchtigkeitsschäden geschlossen werden musste. Dadurch mussten alle Spielgeräte am alten Standort abgebaut und zur neuen Wirkungsstätte am Bahndamm (Sandhorst) transportiert werden. Dort wurde dann ein ganz neuer Spielplatz errichtet.

Auch bei den Umzügen im Rathaus und dem Technischen Rathaus war der Betriebshof sehr stark eingebunden und hat tatkräftig unterstützt. Der Umzug des Standesamtes aus dem Gebäude der Ostfriesischen Landschaft ins Rathaus war für unsere Tischlerei eine Aufgabe, die vor allem Organisation und zuverlässige Teamarbeit verlangte. Im 1. Obergeschoss warteten schwere, große Möbelstücke und ein beeindruckender Bestand an Akten – genug, um uns schon beim Hinsehen an die bevorstehenden Treppenstufen zu erinnern. Alles musste ins Rathaus gebracht werden. Dorthin, wo zuvor das Schulamt ansässig war – möglichst strukturiert und ohne unnötige Zusatzrunden durchs Treppenhaus. Zum Glück war das Team nicht allein unterwegs: Mit starker Unterstützung der Betriebshof Mitarbeiter Michael und Matthias, der Kolonne von Alfred und Alexander sowie Elektriker Holger ließ sich die Herausforderung deutlich besser meistern. Gemeinsam meisterte das Team den Umzug Schritt für Schritt mit einer gesunden Mischung aus Muskelkraft, Humor und „Wir packen das schon“-Mentalität an – ganz nach dem Motto: „Gemeinsam schaffen wir das!“ Nach vielen Wegen auf und ab, dem fachgerechten Ab- und Aufbau der Möbel und unzähligen Aktenkartons, die sich irgendwie ständig wieder zu vermehren schienen, war der Umzug nach zwei Tagen bewältigt. Am Ende kam tatsächlich alles dort an, wo es hingehörte.



Jahresrückblick 2025



Der Baubetriebshof führt auch den Winterdienst auf städtischen Flächen der Stadt Aurich durch. Um diesen sicher zu stellen, verfügt die Stadt über ein Streugutsilo am Grünen Weg, der in die Jahre gekommen ist. In diesem Rahmen wurde das alte Silo durch die Schlosser vom Betriebshof entfernt. Im nächsten Zug wurde das alte Fundament entfernt, ein neues Fundament erstellt und das neue Salzsilo errichtet. Am 20.11.2025 hatte der Betriebshof den ersten Winterdiensteinsatz des Jahres. Bürger sind als Anlieger dazu angehalten, die Gehwege entlang Ihres Grundstücks verlässlich von Schnee und Eis zu befreien (Streu- und Räumpflicht), um die Sicherheit aller Passanten zu gewährleisten. Um dies auch für die öffentlichen Straßen, wie Schulwege, und für verschiedene öffentliche Einrichtungen zu gewährleisten, sind 40 städtische Mitarbeiter, 2 LKW, 1 Unimog, 5 Traktoren und 8 Bullis im Streueinsatz.

Fachdienst 26 – Stabstelle Klima und Mobilität

In diesem Jahr haben 1.039 engagierte Radfahrende insgesamt unglaubliche 193.074 Kilometer im Rahmen des Stadtradelns erradelt – eine Zahl, die zeigt, wie stark das Radfahren in Aurich verankert ist. Auch für den Klimaschutz wurde durch das Stadtradeln etwas getan: Im Vergleich zu einer entsprechend weiten Autofahrt wurden 32.000 Kilogramm CO₂ vermieden.

Im Frühjahr 2025 haben die Auricher die Ärmel hochgekrempelt und geholfen, die Stadt vom Wintermuff zu befreien. Viele Vereine, Clubs, Schulen und Kindergärten haben sich zusammengetan und in kurzer Zeit viel Unrat und Müll zusammengetragen. Der Frühjahrsputz etabliert sich mithin zu einer festen Institution im Kalender der Stadt Aurich.

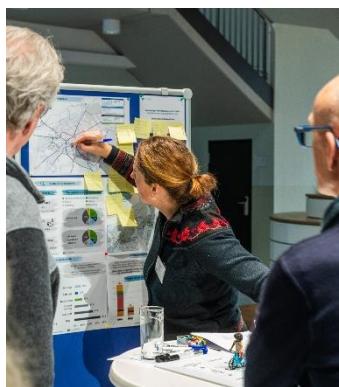
Im Bereich der nachhaltigen Mobilität ist die Verwaltung einen großen Schritt gegangen und hat Ausschreibungsverfahren für die Implementierung eines Carsharing-Angebotes und für die Errichtung und den Betrieb von e-Ladeinfrastruktur mit rund 30 Ladepunkten im Stadtgebiet von Aurich durchgeführt.



Mit der im Mai vom Rat der Stadt Aurich beschlossenen kommunalen Wärmeplanung erfüllt die Stadt Aurich die gesetzliche Anforderung des Landes Niedersachsens. Die Wärmeplanung ist ein strategisches Instrument. Dieses hat das Ziel, den Wärmebedarf methodisch zu prognostizieren, um die Wärmeversorgung auf kommunaler Ebene ganzheitlich zu planen. Die Zukunftsvision ist die Gewährleistung einer treibhausgasneutralen, sicheren und kostengünstigen Wärmeversorgung.

In diesem Jahr wurde der Prozess zur Erstellung des kommunalen Klimaanpassungskonzepts offiziell angestoßen. Mit einer Onlinebefragung sowie ersten Bürgerbeteiligungen und Expertenworkshops konnten wichtige Grundlagen gesammelt werden.

Jahresrückblick 2025



Im Sommer 2025 startete sodann der Prozess zur Entwicklung eines nachhaltigen urbanen Mobilitätsplanes für die Stadt Aurich. Ziel dieses Prozesses ist es, einen politisch gemeinsam getragenen Handlungsrahmen zur Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätssystems in Aurich zu schaffen. Die Auftaktveranstaltung, eine erste Gremiensitzung und eine Online-Ideenkarte, halfen bereits die Grundlagen weiterer Schritte zu schaffen.

Die Stadt Aurich hat sich in diesem Jahr mit Ständen beim Auricher Fahrradtag und der Messe „Wohnbar“ präsentiert. Auch an der Earth Hour war die Stadt zum 5. Mal in Folge beteiligt und löschte das Licht an öffentlichen Gebäuden für eine Stunde, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.

Zuletzt hat die Stadt Aurich mit der Inbetriebnahme einer leistungsstarken Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaschutz gemacht. Die Anlage deckt rund 33 Prozent des jährlichen Strombedarfs des Rathauses und speist darüber hinaus jährlich etwa 28.000 kWh ins öffentliche Netz ein.

Fachdienst 31 – Recht

Eine zentrale Maßnahme des Fachdienstes 31 Recht war in diesem Jahr die Testung und anschließende Umsetzung einer juristische Fachdatenbank. Um die Arbeitsprozesse zu modernisieren, wurde die klassische papiergebundene Fachliteratur durch eine digitale, juristische Fachdatenbank ersetzt. Dieser Schritt zielt primär auf eine deutliche Zeit- und Kostenersparnis ab: Anstatt wertvolle Ressourcen für die manuelle Recherche in veralteten Druckwerken aufzuwenden, garantiert der digitale Zugang nun jederzeit den direkten Zugriff auf rechtssichere Kommentare und aktuelle Gesetzestexte. Durch die automatischen Updates wird somit sichergestellt, dass die Rechtsgrundlage stets dem neuesten Stand entspricht. Der Haushaltsansatz hierfür beträgt 45.000 € pro Jahr.

Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur modernen, digitalen Verwaltung ist die fortlaufende Optimierung des Vertragsmanagements. Durch die Umstellung auf eine rein digitale Vertragsverwaltung wurden Prozesse nicht nur beschleunigt, sondern auch transparenter gestaltet. Ein entscheidender Vorteil dieser Umsetzung ist der direkte Zugang zu allen relevanten Dokumenten und Daten in Echtzeit.

Eine weitere Maßnahme war der Abschluss einer Cyber-Versicherung. Hier stellt sich nicht die Frage, ob der Stadt durch einen Cyberangriff ein Schaden entsteht, sondern wann ein Cyberangriff stattfinden wird. Aufgrund des Abschlusses dieser Versicherung erhält die Stadt Aurich einen Rundum-Schutz durch Prävention, Assistance und Schadenregulierung. Der Haushaltsansatz dafür beträgt 10 Tsd. € pro Jahr.

Jahresrückblick 2025

Fachdienst 32 - Ordnung / Bürgerdienste

Die Stadt Aurich hat im Jahr 2025 ein Augenmerk auf die Sicherheit bei Veranstaltungen gerichtet. Im Rahmen der Gefahrenabwehr ist für öffentliche Veranstaltungen ein effektives und normgerechtes Zufahrtschutzkonzept erarbeitet worden. Der Rat der Stadt Aurich hatte außerplanmäßig Haushaltssmittel in Höhe von 400 Tsd. € für die Anschaffung von Zufahrtssperren (überfahrbare Rampen und mobile Poller) bewilligt. Beim Wein- und Gourmetfest im Juli wurden diese Sperren erstmalig in der Innenstadt eingesetzt. Ein Arbeitskreis, bestehend aus Mitarbeitern der Verwaltung, des Landkreises Aurich, der Polizeiinspektion Aurich / Wittmund und der Feuerwehr Aurich, beschäftigt sich fortlaufend und intensiv mit der Ausarbeitung und Anpassung von Sicherheitskonzepten für Veranstaltungen in Aurich.

Auch die Standortfrage für den Neubau des Feuerwehrhauses der Ortsfeuerwehr Aurich konnte in diesem Jahr geklärt werden. Nun werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau in dem Bebauungsplangebiet „In der Diere“ geschaffen und ein Architekturbüro hat mit der Neubauplanung begonnen. Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses für die Ortsfeuerwehr Aurich sind die baulichen Maßnahmen aus dem Brandschutzbedarfsplan abgeschlossen.

In diesem Jahr haben die Ortsfeuerwehren Walle und Haxtum jeweils ein neues Mannschaftstransportfahrzeug erhalten. Für die Ortsfeuerwehr Aurich wurde die Lieferung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf 730 Tsd. €.

Weitere Anschaffungen für die Feuerwehr waren ein Touchdisplays für 33 Tsd. €, Rollcontainer für 30 Tsd. €, Türöffnungssets für 12 Tsd. €, Hebekissen für Aurich und Middels für 20 Tsd. €, Sonargerät für Tannenhausen für 10 Tsd. €, Rettungspuppe für 3 Tsd. €.

Zudem sind die Mitarbeiterinnen des Standesamtes der Stadt Aurich Mitte November in das Rathaus umgezogen. Bürger können die Räumlichkeiten nun barrierefrei erreichen. Die Reform des Namensrechtes zum 01.05.2025 brachte viele Neuerungen mit sich. Sie bietet beispielsweise flexiblere Optionen für die Namensführung in der Ehe. Auch die Möglichkeit der Wiederannahme des Geburtsnamens nach einer Scheidung wird häufig in Anspruch genommen. Dies auch insbesondere von Kindern, die aus der Ehe hervorgegangen sind. Weiterhin konnten einige Anträge in Zusammenhang mit dem Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag, welches zum 01.11.2024 in Kraft getreten ist, verzeichnet werden. Insgesamt 43 Personen haben ihren Geschlechtseintrag und den Namen nach den Vorgaben des Gesetzes ändern lassen.

Die am häufigsten vergebenen Namen bei Neugeburten im Jahr 2025 waren Noah und Ida. Außerdem verzeichnete das Standesamt mit Stand vom 21. November 2025 folgende Entwicklungen: Den Anfang machte die freudigen Nachrichten aus dem Kreißsaal, wo insgesamt 1121 Geburten beurkundet werden konnten. Auch im Bereich der Lebensbünde gab es viel zu tun, denn 180 Paare gaben sich vor dem Standesbeamten das Ja-Wort und schlossen eine Ehe. Demgegenüber stehen 721 Sterbefälle. Insgesamt erklärten zudem 305 Personen offiziell ihren Kirchenaustritt.

Jahresrückblick 2025

Fachdienst 33 - Bildung / Soziales / Sport

Auch im Bereich Bildung, Soziales und Sport wurden in diesem Jahr viele Maßnahmen umgesetzt. Die Einrichtungen KITA Stefelkes und KITA Rappelkiste haben im Sommer jeweils für eine Gruppe eine verlängerte Betreuungszeit eingerichtet, so dass Eltern auch über die Mittagszeit eine verlässliche Betreuung erhalten. Seit Anfang des Jahres wurden mit allen freien Trägern von Kindertagesstätten Betreiberverträge abgeschlossen. Die gemeinsamen Standards aus der KITA-Vereinbarung mit dem Landkreises Aurich wurden in Einzelverträgen mit jedem Träger separat abgeschlossen. Die „DRK KITA Wasserturm“ konnte nach Feuchtigkeitsschäden in ihrem ursprünglichen Haus und einer längeren Unterbringung in verschiedenen Einrichtungen in eine Containergruppe in der Nähe der Waldorfschule einziehen.

Die Realschule Aurich erhielt in diesem Jahr acht neuen Fachunterrichtsräume. Da die Realschule in den zurückliegenden Jahren stetig steigende Schülerzahlen hatte, wurde durch den Neubau nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ Raum geschaffen. Die ehemaligen Fachunterrichtsräume wurden zu allgemeinen Klassenräumen umgerüstet. Die Schule, die knapp 1000 Schüler und Schülerinnen unterrichtet, ist nun für die Zukunft gut aufgestellt.

Im vergangenen Jahr wurde die politische Grundsatzentscheidung erwirkt, alle Grundschulen mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 in den Ganztagsbetrieb zu überführen. Um die hierfür notwendigen baulichen Voraussetzungen zu schaffen, wurden in enger Kooperation mit dem Fachdienst Hochbau umfassende Planungen initiiert. Ein wesentlicher Schritt lag in der engen Zusammenarbeit mit den Grundschulleitungen, der Landesschulbehörde sowie den politischen Gremien. Gemeinsam wurden weitreichende Beschlüsse gefasst, die maßgeblich zur Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitrugen. Ein besonderer Erfolg war ein Antrag, der drei Schulen betrifft: Durch eine finanzielle Zusage der Stadt Aurich wird es drei Schulen ermöglicht, direkt mit allen Jahrgängen gleichzeitig in den Ganztagsbetrieb zu starten. Parallel dazu wurden die erforderlichen Fördermittelanträge für die baulichen Maßnahmen (Mensen für die GS Upstalsboom sowie Wallinghausen) beim Land eingereicht. Die weiteren Planungen sowie die entsprechenden Mittelanmeldungen für den Haushalt wurden ebenfalls vorgenommen. In Erwartung der neuen gesetzlichen Ansprüche wurden zudem frühzeitig Gespräche mit den betroffenen Trägern und Mitarbeitern über die künftige Betreuungsinfrastruktur, insbesondere im Bereich der Horte, geführt. Dabei wurde deutlich, dass die gesetzlichen Änderungen nicht nur Auswirkungen auf Schulen und Horte haben, sondern auch eine zwangsläufige Veränderung der Vereinsarbeit in den Bereichen Sport, Soziales sowie bei Freizeitangeboten wie Musik und Kunst erfordern.

In diesem Jahr wurden zudem Anpassungen hinsichtlich des Themas Wohnungslosigkeit angestoßen. Eine Satzung für die Inanspruchnahme der Übernachtungsplätze inklusive einer Vereinbarung für umliegende Kommunen, die Nutzer nach Aurich verweisen, ist derzeit in der politischen Abstimmung. Die Unterbringung von Wohnungslosen wurde neu konzipiert: Diese Zielgruppen sollen zukünftig schnellstmöglich wieder in die Lage versetzt werden, eigenverantwortlich Wohnraum zu bewohnen.

Jahresrückblick 2025

Für die Erarbeitung eines Sportentwicklungskonzeptes wurde in Kooperation mit dem Kreissportbund eine Agentur eingebunden. Neben der Erhebung und Erfassung umfangreicher Daten wurden Bürger- und Vereinsbefragungen sowie ein Workshop mit Vertretern aus Politik und Vereinen durchgeführt. Es ist geplant, das Sportentwicklungskonzept für die Stadt Aurich im Frühjahr 2026 in den politischen Gremien vorzustellen.

Seit November 2025 gehören jetzt auch der Bereich Wohngeld und die Rentenberatung zum Fachdienst Bildung/Soziales/Sport. Die Stadt Aurich bietet nach vorheriger Terminvereinbarung weiterhin eine Rentenberatung an. Bürger haben dadurch die Möglichkeit Auskünfte zu Fragen rund um das Thema Rente und deren Antragsstellung zu erhalten.

Fachdienst 34 – Kunstschule

Das Jahr 2025 war für die Kunstschule ein Jahr des Aufbruchs und der Veränderung. Mit dem Umzug in die neuen Ateliers in der Osterstraße 40–44 im Januar und Februar wurde ein intensiver Prozess abgeschlossen. Die neuen Räume wurden dabei nicht nur funktional, sondern auch atmosphärisch so vorbereitet, dass sie kreatives Arbeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bestmöglich unterstützen. Pünktlich im März 2025 startete das erste Kursprogramm der Kunstschule im neuen Haus – ein bedeutender Meilenstein, der mit Freude und großem Engagement des Teams erreicht wurde. Die feierliche interne Eröffnung der Ateliers mit Vertretern aus Politik und Verwaltung unterstrich die Relevanz und Wertschätzung des Projekts für die Stadt Aurich. Zur Sichtbarkeit und Vernetzung am neuen Standort trug die Teilnahme an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen maßgeblich bei, wie dem Familienfest des Familienzentrums, dem Stadtfest Aurich mit einer umfangreichen Kreativaktion sowie dem sehr erfolgreichen Sommerfest bzw. Tag der offenen Tür der Kunstschule. Das Sommerfest bot allen Bürgern die Möglichkeit, das Kursprogramm kennenzulernen und selbst kreativ aktiv zu werden – ein Tag, der hohe Resonanz und breite Anerkennung fand.



Anschließend starteten im Herbst die Umbauarbeiten für die neuen Büroräume des miraculum, deren Bezug für Februar 2026 geplant ist. Die neuen Ateliers erwiesen sich bereits im ersten Jahr als großer Gewinn: Sie führten zu einer stabilen Auslastung und ermöglichten die Gewinnung neuer Kursleitungen, die das Angebot der Kunstschule sinnvoll erweitern und bereichern. Insgesamt blickt die Kunstschule auf ein sehr erfolgreiches und wachstumsorientiertes Jahr zurück. Insgesamt wurden im Jahr 2025 über 600 Kursbuchungen registriert, über 100 Kurse angeboten und mehr als 40 Geburtstage in der Kunstschule gefeiert.

Auch im MachMitMuseum stand 2025 im Zeichen der Weiterentwicklung und Zukunftsplanung. Die bestehende Ausstellung „Leinen Los! Sagen, Segel, Seemannsgarn“ wurde erfolgreich verlängert und konnte weiterhin zahlreiche Familien, Kindergärten und Schulklassen erreichen. Die Ausstellung erwies sich erneut als stark nachgefragtes Angebot, das bisher über 20.000 Gäste sowohl inhaltlich als auch spielerisch überzeugte und einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung in Aurich leistete. Parallel dazu begann die inhaltliche

Jahresrückblick 2025

und strategische Planung für die neue Ausstellung am zukünftigen Standort in der Osterstraße. Die ersten Workshops, Themenfindungen und pädagogischen Zielsetzungen wurden erarbeitet und legen den Grundstein für die kommende Ausstellungsentwicklung, die das Team 2026 intensiv beschäftigen wird.

Darüber hinaus beteiligte sich das miraculum an städtischen Kulturereignissen: Beim Jubiläum des Historischen Museums trug das Team mit einer kreativen Bastelaktion zum Programm des Mittelaltermarktes bei und erreichte viele Familien und Kinder außerhalb der eigenen Räumlichkeiten. Solche Aktionen stärken die Sichtbarkeit des MachMitMuseums im Stadtraum und fördern den Austausch mit anderen kulturellen Institutionen.

Fachdienst 35 – Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek blickt auf ein ereignisreiches und vielseitiges Jahr 2025 zurück, in dem sich viel bewegt hat. Zahlreiche Veranstaltungen, neue Kooperationen und Projekte haben dazu beigetragen, die Bibliothek als lebendigen Ort der Begegnung und des Lernens weiter zu stärken. Mit dem neu eingerichteten Schülerlernzentrum wurde ein Ort geschaffen, an dem Schülerinnen, Schüler und Studierende in Ruhe arbeiten, recherchieren und lernen können. Hier stehen passende Arbeitsplätze und Materialien bereit, die das konzentrierte Arbeiten erleichtern.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Kooperation mit der Ostfriesischen Landschaft. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden künftig regelmäßig Ausstellungen der Graphothek in den Räumen der Bibliothek gezeigt – ein spannender Impuls für Kunst- und Kulturinteressierte in Aurich. Dank einer großzügigen Fördersumme durch die NWZ-Gruppe konnte zudem der Bereich Spielen und Lernen in der Kinderbibliothek erweitert werden. Neue Spiele, Lernmaterialien und kindgerechte Medien laden jetzt noch stärker zum Entdecken und Ausprobieren ein.

Mit der Einführung der Saatgut-Bibliothek, die zunächst als Pilotprojekt gestartet ist, betritt die Stadtbibliothek auch thematisch neues Terrain. Besucher können hier Saatgut ausleihen, im eigenen Garten anbauen und anschließend neues Saatgut zurückbringen. So entsteht ein Kreislauf, der Nachhaltigkeit und gemeinschaftliches Lernen auf einfache und zugleich inspirierende Weise fördert. Darüber hinaus wurden die Kooperationen mit Kindertagesstätten und Grundschulen weiter ausgebaut. Besonders erfreulich ist auch, dass die Stadtbibliothek wieder aktiv in der Arbeitsgemeinschaft Auricher Frauen mitwirkt und dort den Austausch sowie die Vernetzung in der Stadtgesellschaft stärkt. So zeigt der Rückblick auf 2025: Die Stadtbibliothek bleibt ein lebendiger, offener und sich stetig weiterentwickelnder Ort – ein Raum, in dem Lesen, Lernen, Begegnung und Teilhabe auf vielfältige Weise zusammenfinden.

Jahresrückblick 2025

Fachdienst 36 – Historisches Museum



2025 war für das Historische Museum ein ereignisreiches und besonderes Jahr. Ende August konnte mit einem Festakt und einem gut besuchten Aktionstag das 40-jährige Bestehen des Museums gefeiert werden. Dies war sowohl Anlass zum Rückblick als auch zu einem Ausblick in die Zukunft. Dieser ist geprägt von einem Wunsch nach Sanierung des Gebäudes und einer Neukonzeption. 2025 jährt sich auch das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal. Um an dieses Ereignis zu erinnern, boten einige

engagierte Personen ehrenamtlich gemeinsam mit dem Museum eine Radtour an, die den Spuren der Mission zur friedlichen Übergabe Aurichs vor 80 Jahren folgte. Wegen des großen Zuspruchs wurden mehrere Zusatztermine erforderlich, durch die ein Betrag von 1.800 Euro zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge gesammelt werden konnte. Noch bis Mitte März war die Sonderausstellung „Das Genie von Aurich – Conrad Bernhard Meyer“ zu sehen. Ende Mai konnte die neue Ausstellung „Faszination Burg: Archäologie & LEGO“ eröffnet werden. Sie stellt das populäre Bild von Burgen den historischen Burgen in der Region gegenüber. Originale archäologische Funde werden durch beeindruckende Modelle ergänzt und sorgen dafür, dass die Ausstellung wieder ein Besuchermagnet ist.

Ein besonderes Ereignis zum Ende des Jahres war am 21. November die Museumsnacht, die nach drei Jahren schon zu einer festen Größe geworden ist. Insgesamt besuchten 2025 über 14.000 Menschen die Ausstellung oder nutzten die Angebote des Museums, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Weiterhin konnte bis Ende des Jahres die Homepage des Museums für knapp überarbeitet werden, sodass der neue Internetauftritt Anfang 2026 an den Start gehen kann. Somit ist die Internetpräsenz ab dem kommenden Jahr deutlich besser an aktuelle Sehgewohnheiten und Erfordernisse angepasst. Das Historische Museum wurde bei der Ausrichtung von Ausstellungen und Ergänzung der Sammlung neben dem Förderverein besonders von der Aloys Wobben Stiftung, der Fielmann Förderstiftung, der Niedersächsische Sparkassenstiftung und der Regionale Kulturförderung der Ostfriesischen Landschaft unterstützt.



Fachdienst 38 - Zentrum Natur und Technik

Die bereitgestellten Haushaltsmittel für das Jahr 2025 schufen ein wertvolles Fundament, um rund 2.440 Kindern und Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zur Welt der Technik zu eröffnen. Die pädagogischen Angebote zeichneten sich dabei durch einen konsequent handlungsorientierten Ansatz aus: In einem offenen Lernumfeld konnten die jungen

Jahresrückblick 2025

Teilnehmenden ihrer Kreativität freien Lauf lassen, während gleichzeitig ihre Eigeninitiative und Lösungsorientierung nachhaltig gestärkt wurden.

Ein besonderer Fokus lag auf der Verbindung von Theorie und Handwerk. Da zahlreiche Projekte praktische handwerkliche Tätigkeiten in den Mittelpunkt rückten, leistete die Arbeit des znt insbesondere für ältere Schülern einen wesentlichen Beitrag zur frühen Berufsorientierung. Dass dieser Weg gut angenommen wurde, belegen auch die Teilnehmerzahlen im Nachmittagsbereich: Rund 583 junge Menschen nutzten die vielfältigen Angebote sowie während der Ferienzeiten. Die Materialkosten beliefen sich hierbei auf 5.043€, diese wurden durch 12.927€ Teilnahme- und Raumgebühren refinanziert.

Fachdienst 39 – Jugend- und Familienzentrum

Das Jahr 2025 des Fachdienstes 39, Jugend- und Familienzentrum Aurich, stand ganz im Zeichen, des zehnjährigen Bestehens des Familienzentrums: Der Familientag sowie die Jubiläumsveranstaltungen zogen zahlreiche Besucher an und boten Gruppen, die seit 2015 aktiv sind, die Möglichkeit, ihr eigenes zehnjähriges Engagement sichtbar zu machen. Das Jahr zeigte eine konstante Nutzungsauslastung aller Räume und eine steigende Zahl an Angeboten, die sich über alle Altersgruppen hinweg richten. Die Arbeit im Rahmen der Mehrgenerationenhausförderung wurde fortgeführt und weiter strukturiert. Begegnungsangebote, Beratung und niedrigschwellige Treffpunkte erreichten erneut verschiedene Zielgruppen und die Anzahl der Gruppen stieg erneut an. Die Kooperationen mit Partnern aus Bildung, Sozialarbeit und Zivilgesellschaft blieben stabil und wurden punktuell erweitert.

Die Ehrenamtsagentur wurde 2025 mit dem renommierten Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. ausgezeichnet. Die Zahlen der Teilnehmenden lagen auf dem Niveau der Vorjahre. Die Agentur begleitete Ehrenamtliche in Projekten und bot Qualifizierungen an, die vor allem Vereinen und Initiativen zugutekamen. Neue Angebote in den Bereichen Elternbildung, Seniorenanarbeit und Gesundheit kamen hinzu. Die Nutzung der Räume verlagerte sich häufiger in die Abendstunden und auf Wochenenden. Die Verwaltung des Raumangebots und die organisatorische Begleitung der Gruppen nahmen ebenfalls spürbar zu.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit, kurz OKJA, ist ein Teilbereich der professionellen Jugendarbeit und damit Bestandteil der sozialen Infrastruktur der Stadt Aurich. Sie hat einen sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen (Bildungs-) Auftrag im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge und erfüllt gemeinsam mit der Jugendhilfe den Auftrag des SGB VIII. Das Jugendzentrum sowie Haus 23 verzeichneten konstante und zum Teil wachsende Besucherzahlen. Die Schwerpunkte lagen vor allem im Bereich der Beteiligung und Prävention wobei der Fokus auf dem neuen Förderprogramm ERASMUS+ sowie den Kooperationen mit allen weiterführenden Schulen in Aurich lag. Projekte und themenbezogene Aktionen stärkten die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen. Das Sommerferienprogramm umfasste zahlreiche Aktionen, die von Ausflügen bis zu kreativen und sportlichen Angeboten für Kinder- und Jugendliche sowie Familien reichten. Die Teilnahme lag über dem Vorjahr wobei die Kosten auf ungefähr gleichem Niveau gehalten werden konnten. Die verlässliche Kinderferienbetreuung wurde über mehrere Wochen angeboten und entlastete vor allem berufstätige Eltern, was im

Jahresrückblick 2025

Rahmen der Familiengerechten Kommune relevant ist. Im Verlauf des Jahres stieg die Anzahl der Veranstaltungen deutlich. Konzerte, Workshops und jugendkulturelle Formate machten das Haus sichtbarer. Jugendliche wirkten stärker an Planung und Umsetzung mit. Die Kooperationen mit externen Partnern aus den Bereichen Kultur und Jugendarbeit trugen dazu bei, die Angebote weiter auszubauen.

Fachdienst 40 – IT und Digitales

Um die Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung und allen Außenstellen nachhaltig zu stärken, wurden umfassende Maßnahmen zur Modernisierung der IT-Infrastruktur umgesetzt.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der physischen Vernetzung der Gebäude Rathaus, Georgswall 23, Fischteichweg 2 und dem Technischen Rathaus. Durch die Verlegung eigener Glasfaserstrecken wurde eine direkte, standortübergreifende Netzwerkstruktur geschaffen. Diese Maßnahme hat Kosten i.H.v. ca. 30 Tsd. € verursacht und ermöglicht es den Mitarbeitenden, sämtliche Anwendungen lokal zu nutzen. Flankiert wurde diese Arbeit durch eine vollständige Erneuerung der Netzwerkhardware: Mit dem Erwerb und der derzeit laufenden Inbetriebnahme neuer Switches und Router wurde eine Hochleistungsanbindung von 10 Gbit zwischen allen Häusern realisiert.

Außerdem wurde die weitere Aktualisierung der Arbeitsplätze auf den Weg gebracht. In diesem Jahr wurde an 380 Arbeitsplätzen die Einführung von Office 2024 angestoßen und parallel dazu das Upgrade auf Windows 11 für 450 Arbeitsplätze in die Wege geleitet. Ergänzend wurden für das Rathaus, die Außenstellen und die Realschule Aurich neue Endgeräte, bestehend aus PCs, Notebooks und Monitoren, beschafft, wofür insgesamt 160 Tsd. € aufgewendet wurden. Durch diese gezielten Investitionen in Hardware und Software wird eine sichere IT-Landschaft gewährleistet, die eine effiziente Basis für die tägliche Arbeit bildet.

Fachdienst 50 – Prozesse und Change

Im Jahr 2025 erfuhr das Organigramm der Stadt Aurich eine wesentliche strukturelle Neuerung, indem der Fachdienst „Prozesse und Change“ neu begründet wurde. Seit September dieses Jahres befindet sich dieser Bereich folglich in einer intensiven Aufbauphase.

Neben dem Kompetenzaufbau wurden bereits zahlreiche Zielworkshops über alle Fachbereiche hinweg veranstaltet. Deren Kernanliegen ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Fahrplans und die Festlegung strategischer Zielsetzungen für die kommenden Jahre.

Der neue Fachdienst „Prozesse und Change“ verfolgt dabei eine klare Vision: Prozesse sollen nachhaltig optimiert werden. Zugleich ist es ein zentrales Bestreben, die Mitarbeitenden zu befähigen, Veränderungen aktiv mitzugestalten und umzusetzen. Dieser integrative Ansatz dient der Förderung von Effizienz, Akzeptanz und der zukunftssicheren Weiterentwicklung der gesamten Verwaltung der Stadt Aurich.

Ausblick auf das kommende Jahr

Über das Tagesgeschäft hinaus skizzieren die Fachdienste der Stadt Aurich auf den nächsten Seiten die besonderen Highlights und Vorhaben für das kommende Jahr.

Gleichstellungsbeauftragte

Den Jahresauftakt im Bereich Gleichstellung bilden im Januar die Vorbereitung und aktive Bewerbung der Frauenwochen. Im Frühjahr folgt die Eröffnungsveranstaltung der Frauenwochen sowie in diesem Rahmen die Begleitung und Durchführung eigener Formate. Im März werden die Frauenwochen mit einem Abschlussprogramm abgeschlossen und es wird im Rahmen von JUGA ein Workshop zum Thema Antifeminismus veranstaltet.



Im weiteren Verlauf des Jahres stehen die Teilnahme am Familientag und die Teilnahme an der Bundeskonferenz für Gleichstellung auf dem Plan. Im Juni wird eine Fachveranstaltung zu „Frauen in der rechtsextremen Szene“ veranstaltet. Im August wird an der CSD in Aurich teilgenommen. Im September wird eine Aktion zum Safe Abortion Month durchgeführt und im danach wird sich dem Brustkrebsmonat gewidmet. Im November wird ein Aktionstag gegen Gewalt an Frauen mit erweiterten Maßnahmen geplant. Im Dezember wird das Jahr mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Schwangerschaftsabbruch beendet.

Begleitend laufen über das ganze Jahr hinweg Routine- und Kernaufgaben: Vorstellungsgespräche und Beratungen, Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie das betriebliche Gesundheitsmanagement. Ebenfalls kontinuierlich betrieben wird Netzwerkarbeit und Gremienarbeit, um lokale und überregionale Kooperationen zu stärken. Ergänzend sind gezielte Fortbildungen vorgesehen, etwa zur Bewertungskommission für Beamtenstellen, zu TVöD-Fragen und gegebenenfalls zu einem neuen NGG.

Fachdienst 10 – Stabsstelle

Der Fachdienst 10 Stabsstelle wird ihre Querschnittsfunktion auch im Jahr 2026 fortführen. Dies umfasst weiterhin u.a. die zentrale Terminkoordination für den Verwaltungsvorstand, die administrative Betreuung der politischen Gremien sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Ein Highlight im kommenden Jahr sind die am 13. September 2026 stattfindenden Kommunalwahlen in Niedersachsen. In der Stadt Aurich erfolgen die Wahlen des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin, des Stadtrates sowie der Ortsräte. Die Stabsstelle des Bürgermeisters trifft sodann sämtliche Vorbereitungen für die Durchführung der konstituierenden Sitzung des neuen Rates als auch der neuen Ortsräte im November 2026. Mit

Ausblick auf das Jahr 2026

der Konstituierung des neuen Rates werden neue Fachausschüsse sowie weitere Gremien gebildet. Die Stabsstelle des Bürgermeisters wird anhand der neugebildeten Fraktionen und/oder Gruppen die jeweilige Sitzverteilung errechnen. Des Weiteren werden entsprechende Beschlussvorlagen zur Feststellung der Ausschuss- und Gremienbesetzungen für die konstituierende Sitzung des Rates erstellt. In den konstituierenden Sitzungen der Ortsräte werden die Ortsbürgermeister(innen) und die Stellvertretungen gewählt. Wie auch in der konstituierenden Ratssitzung stellt die Stabsstelle des Bürgermeisters in den Sitzungen der Ortsräte die Einhaltung der kommunalrechtlichen Vorgaben des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sicher. Alle gewählten Rats- und Gremienmitglieder erhalten eine Einweisung in die Rats- und Gremienarbeit und werden auf ihre Rechte und Pflichten hingewiesen.

Fachdienst 11 – Innere Dienste

Im Zuge der kontinuierlichen Digitalisierung der Stadtverwaltung werden auch im kommenden Jahr neben einer modernen Zeiterfassung für die gesamte Belegschaft ein digitales Bewerbungsmanagementsystem eingeführt. Diese Umstellung zielt darauf ab, den Auswahlprozess sowie die Auswertung eingehender Bewerbungen zu optimieren und effizienter zu gestalten.

Parallel dazu wird ein weiterer Schwerpunkt auf die berufliche Förderung der Mitarbeitenden gelegt. Durch ein vielseitiges Weiterbildungsangebot, insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten, werden gezielte Qualifizierungsmaßnahmen ermöglicht. Hierzu zählen unter anderem die Fachrichtungen Kleinstkindpädagogik und Integrationsfachkraft sowie die Fortbildung zum Erzieher.

Um den Führungskräften auch im kommenden Jahr die Möglichkeit zum intensiven Austausch über aktuelle Herausforderungen und neue Herangehensweisen zu geben, ist für März 2026 die nächste Führungskräftekonferenz geplant. Durch diese zentrale Veranstaltung wird die Vernetzung innerhalb des Führungsteams gestärkt und die Grundlage für eine erfolgreiche, teamübergreifende Zusammenarbeit gefestigt.

Die Vorbereitungen für den Ausbildungsstart 2026 haben bereits im August 2025 mit der Ausschreibung begonnen. In elf Ausbildungsberufen werden neue Nachwuchskräfte gesucht. Ein Teil der Vorstellungsgespräche hat bereits stattgefunden und in neun Berufen ist man schon fündig geworden. Parallel dazu werden im kommenden Jahr voraussichtlich zehn Auszubildende ihre Ausbildung bei der Stadt Aurich beenden. Um auch künftig als attraktiver Arbeitgeber präsent zu sein, wird die Stadt Aurich am 06.03. und 07.03.2026 auf der Job- und Ausbildungsmesse in der Sparkassen-Arena vertreten sein. Dieser Rahmen bietet nicht nur Raum für den Austausch über Ausbildungsberufen, sondern dient auch der gezielten Ansprache von Fachkräften für die vielfältigen Einsatzbereiche der Stadtverwaltung.

Neben dem personellen Bereich stehen im kommenden Jahr auch Umbaumaßnahmen im Fokus des Fachdienstes, denn es ist der Umbau des Erdgeschosses im Rathaus geplant. Ziel ist es unter anderem, den Eingangs- und Informationsbereich deutlich moderner, freundlicher

Ausblick auf das Jahr 2026

und einladender zu gestalten. das Sachgebiet 11.2 Zentrale Dienste übernimmt hierbei die Koordination der einzelnen Umsetzungsschritte.

Fachdienst 12 – Finanzen

Organisatorisches und besondere Herausforderungen

Der Fachdienst Finanzen wird in 2026 auch weiterhin in Zusammenarbeit mit dem FD 40 IT die Digitalisierung vorantreiben. Konkret ist in den Sachgebieten 12.1 und 12.3 die Einführung von KI-Modulen für die Finanzsoftware INFOMA in den Bereichen „Zahlungszuordnung“ und „Rechnungserkennung“ geplant.

Ferner soll im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) die Onlineplattform „OpenRathaus“, in dem eine Vielzahl von Leistungen der Stadtverwaltung online abgewickelt werden können, um das Zusatzmodul „OR-Finanzen“ erweitert werden. Mit dieser Erweiterung können Steuerbescheide aus INFOMA direkt in das sog. Bürgerkonto geladen werden. Steuerobjekte samt Veranlagungen, Rechnungen und Zahlungen können so online durch den Bürger selbstständig überwacht und abgefragt werden.

Daraus ergeben sich aus Sicht des Bürgers und der Verwaltung folgende Vorteile:

- ✓ Besserer Service für den Bürger, da dieser seine Steuerbescheide, Veranlagungen, offene Posten etc. selbstständig jederzeit abrufen kann. Derlei Informationen sind in Benutzerkonten bei anderen Dienstleistern (Amazon, Zalando, alle Online-Warenhäuser etc.) Standard und sollte auch im Bürgerkonto integriert sein
- ✓ Dies würde zu einer Entlastung der Sachbearbeiter im Steueramt führen, da sich ein Großteil der Anfragen auf Steuerveranlagungen u.ä. beziehen.
- ✓ Synergie-Effekt, denn durch den zusätzlichen Nutzen im Bürgerkonto würden ggf. auch die übrigen Onlineprozesse stärker frequentiert. Dies würde zu einer weiteren Entlastung der Sachbearbeiter in den betroffenen Fachdiensten führen.

Der Bereich Liegenschaften des SG 12.2 wird im Jahr 2026 neben den bisherigen Aufgaben, wie die Vermietung und Verwaltung der städtischen Liegenschaften, der Vorbereitung und Durchführung von Grundstücksgeschäften auch die Aufgaben der ISA Immobilien Stadt Aurich GmbH und Co. & KG übernehmen. Die Aufgabe der ISA GmbH und Co. KG wird die Schaffung, Förderung und Verwaltung von sozialem und bezahlbarem Wohnraum sein. Des Weiteren wird die Immobiliengesellschaft für die Errichtung, den Abriss und den Neubau von Immobilien sowie deren Verwaltung und Vermietung zuständig sein. Der ISA werden für diese Aufgaben Liegenschaften der Stadt Aurich per Erbpacht übertragen. Die genannten Aufgaben der gegründeten Immobiliengesellschaft werden die Kolleginnen des Bereichs Liegenschaften übernehmen. Während die Vermietung und Verwaltung im Liegenschaftsbereich bereits vertraute Aufgaben sind, stellt der künftige Fokus auf den Bau von Immobilien für den sozialen Wohnungsbau eine Neuerung dar. Die Planungen hierzu werden für die ersten Gebäude im Jahr 2026 starten. Des Weiteren ist geplant, im neuen Jahr Abrisse von abgängigen Immobilien durchzuführen, um Platz für neue Wohnungen bzw. Wohnkomplexen zu schaffen. Somit soll

Ausblick auf das Jahr 2026

zunächst als größtes Projekt in diesem Bereich der Abriss der Reihenhäuser im Schlehdornweg und Hohegaster Weg durchgeführt werden, um dort Platz für neue Wohnungen zu schaffen. Des Weiteren soll im Jahr 2026 ein Sanierungsplan erstellt werden, der darauf abzielt, die bestehenden Wohnungen so instand zu setzen, dass sie für Förderungen im Bereich des sozialen Wohnbaus qualifiziert sind.

2. Entwicklung des Haushaltes 2026/2027

Am 11.12.2025 hat der Rat der Stadt Aurich den ersten Doppelhaushalt 2026/2027 beschlossen.

	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Summe ordentliche Erträge	109.245	125.100	127.700	132.600	135.000	136.900
Summe ordentliche Aufwendungen	127.847	134.600	137.500	138.600	141.900	143.700
Ordentliches Ergebnis	-18.601	-9.500	-9.800	-6.000	-6.900	-6.800

Fachdienst 14 – Hochbau

Insgesamt steht dem Fachdienst Hochbau für das Jahr 2026 der Stadt Aurich für die bauliche Unterhaltung der städtischen Einrichtungen ein Budget von rund 1,65 Mio. € zur Verfügung.

Weiterhin wird der Fachdienst die bauliche Unterhaltung für das Familien- und Wohlfühlbad „De Baalje“, Sparkassen Arena Aurich, Stadthalle Aurich mit Gastronomie sowie das Energie-Erlebnis-Zentrum Aurich vornehmen.

Im Bereich der investiven Maßnahmen werden folgende Projekte entweder planerisch begleitet oder umgesetzt. Ein zentrales Projekt ist der Neubau des Feuerwehrhauses Aurich. Hier investiert die Stadt Aurich rund 8,5 Mio. Euro. Des Weiteren wird in den Neubau der Kita Finkenburg rund 1,85 Mio Euro investiert. In den Ersatzbau des durch Feuchtigkeitsschäden zerstörte Kita des DRK-Wasserturm werden rund 6 Mio. Euro investiert. Die Kita Lindenboom wird für rund 750 Tsd. Euro erweitert. Im Rahmen des Ganztagsausbau wird sowohl in der Grundschule Upstalsboom (etwa 2,5 Mio Euro) als auch die Grundschule Wallinghausen (etwa 1,05 Mio Euro) eine Mensa errichtet werden.

Weiterhin sind erste Planungen für eine Gymnastikhalle für die Realschule Aurich für das Jahr 2027 vorgesehen.

Fachdienst 15 – Stadtentwässerung

Mit einem ambitionierten Programm werden im Jahr 2026 zentrale Verkehrs- und Entwässerungssysteme auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Zunächst werden die Baumaßnahmen in der Kirchdorfer Straße weiter vorangetrieben. Hier stehen die finalen zwei Bauabschnitte zur Sanierung der Schmutz- und

Ausblick auf das Jahr 2026

Regenwasserkanalisation an. Bevor die Erneuerung der Straße auf einer Länge von 1060 m inklusive neuer Rad- und Gehwege erfolgen kann, werden die nicht erneuerte Kanäle mittels eines Inlinerfahrens saniert. Dies stellt sicher, dass die neue Erneuerung der Fahrbahnoberfläche auf einem intakten Fundament erfolgen kann. Zeitgleich soll die Erneuerung in der Glupe Form annehmen. Nach abgeschlossener Planung beginnt dort 2026 die bauliche Umsetzung, die nicht nur die Verlegung von insgesamt 715 Metern Schmutz- und 670 Metern Regenwasserkanal umfasst, sondern auch die Leistungsfähigkeit des Systems steigert. Ähnlich wird in der städtischen Reilstraße vorgegangen, wo Schmutz und Regenwasserleitungen teils erneuert, teils saniert werden, bevor die Sanierung der Verkehrsflächen erfolgt.

Ein weiteres strategisches Projekt ist die Erweiterung des Industriegebiets Nord. Nördlich der Bahnlinie entsteht eine neue Fläche, deren Erschließung 2026 durch moderne Entwässerungsanlagen sichergestellt wird. Ein weiteres Regenrückhaltebecken sowie eine Ableitung zur Tannenhausener Ehe sollen hier für ein nachhaltiges Wassermanagement sorgen.

Auch auf der Kläranlage herrscht Aufbruchsstimmung: Nach Erteilung aller Genehmigungen und der Bewilligung von Fördermitteln in Höhe von 1,64 Mio. € startet der Bau des zweiten Faulturms. Zudem kommt eine Studie zu dem Ergebnis, dass eine Gasleitung von der Kläranlage zum De Baalje wirtschaftlich sinnvoll ist, um das zusätzliche Gas in dem dortigen Blockheizkraftwerk zur Energiegewinnung zu nutzen. Diese Investition ist somit ein doppelter Gewinn für die Umwelt. Die Schlammfaulung wird optimiert, was die Erzeugung von wertvollem Faulgas zur Energiegewinnung steigert und gleichzeitig die Klärschlammvererdungsanlage am Engeweg entlastet. Dies ist ein weiteres Vorhaben, um eine effiziente, nachhaltige Energiegewinnung im Stadtgebiet zu gewährleisten.

Eine weitere logistische Schlagader der Schmutzwasserentsorgung, die etwa sieben Kilometer lange Abwasserdruckrohrleitung Ringleitung West, wird ab 2026 ebenfalls angegangen. Aufgrund ihres Alters wird die Leitung, die das Abwasser aus dem Industriegebiet Nord und den westlichen Ortsteilen zur zentralen Kläranlage in Haxtum führt, in mehreren Etappen erneuert. Gestartet wird im Abschnitt zwischen Walle und Haxtum. Ein weiteres wichtiges Verknüpfungsprojekt findet an der Landesstraße L 34 statt. Im Zuge des Radwegebaus wird eine 4,5 Kilometer lange Abwasserdruckrohrleitung mitverlegt, um die Ortschaft Brockzetel – Wiesens an die zentrale Kläranlage in Haxtum anzuschließen.

Zukunftsweisend zeigt sich die Stadt Aurich auch beim Fuhrpark. Ein betagtes Spülfahrzeug wird durch ein modernes Modell mit E-Antrieb ersetzt, welches zudem geräuschärmer ist. Das Fahrzeug wird klimaneutral mit Strom aus den vier hauseigenen Blockheizkraftwerken der Kläranlage geladen. Weiterhin wird die kontinuierliche Gewässerunterhaltung durchgeführt. Auch im Jahr 2026 bleibt die Pflege der Gräben und Regenrückhaltebecken eine regelmäßige Aufgabe, um den reibungslosen Wasserabfluss im gesamten Gebiet dauerhaft zu gewährleisten.

Ausblick auf das Jahr 2026

Fachdienst 16 – De Baalje

Im kommenden Jahr erwarten die Gäste des „De Baalje“ zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen. In der ersten Hälfte des Jahres wird unsere neue Parkierungsanlage mit moderner Kennzeichenerfassung in Betrieb genommen, die ein komfortables und unkompliziertes Parken ermöglicht. Zusätzlich entsteht am Hafen ein weiterer Wohnmobilstellplatz, der den Besuchern künftig noch mehr Aufenthaltsmöglichkeiten bietet. Eine besondere Attraktion wird die neue Salzgrotte sein und unseren Gästen ein einzigartiges Entspannungs- und Gesundheitsangebot bieten. Zudem wird eine große Eventsauna mit rund 60 Plätzen gebaut, für die auch eine automatische Aufgussanlage geplant ist, um abwechslungsreiche Saunaerlebnisse zu schaffen. Gemeinsam mit der Deutschen Jugendherberge finden im kommenden Jahr in den Schulferien angemeldete Trainingslager statt, die ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche bereithalten. Zum Start der jeweiligen Zeugniszeiträume sind außerdem zwei große Zeugnispartys geplant, die den Ferienbeginn feierlich einläuten. Während der Saunasaison wird es darüber hinaus jeden Monat eine besondere Saunanacht geben. Zur Verbesserung unseres Services wird ein neuer Webshop eröffnet, über den künftige Eintritte und Veranstaltungen online gebucht werden können.

Auch im kommenden Jahr werden Konsolidierungsmaßnahmen zur Reduzierung des Defizites verfolgt. In diesem Zuge werden die Aufwendungen weiterhin einer kritischen Analyse unterzogen, um zusätzliche Einsparpotenziale zu identifizieren. Hierzu gehört beispielsweise ein professionelles Energiecontrolling zur besseren Erfassung und Optimierung des Energieverbrauches oder die weitere Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation. Ein weiteres Vorhaben zur Kostenminimierung sieht vor, überschüssiges Faulgas direkt von der Kläranlage Aurich-Haxtum zum De Baalje zu leiten, um dieses in das dortige Blockheizkraftwerk zu speisen und so eine effiziente, nachhaltige Energiegewinnung zu gewährleisten. Parallel dazu wird angestrebt, die Erlöse zu steigern. Neben der Intensivierung von Marketingmaßnahmen sowie neuen Schwimmangeboten werden diese Vorhaben durch die Etablierung neuer Formate begleitet, wie dem „Dinner to go“ für Wohnmobilkunden oder neuen Kooperationspartnern, wie URBAN Sports Club, dessen Partnerschaft ab dem 15. Januar 2026 gültig ist.

Fachdienst 18 - Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Im kommenden Jahr setzt die Stadt Aurich wieder auf ein vielfältiges Programm, das Kultur, Innenstadtbelebung, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing gleichermaßen in den Fokus rückt. Ziel ist es, attraktive Angebote für Bürger, Gäste sowie Unternehmer zu schaffen und Aurich als lebens- und liebenswerte Stadt zu stärken.

Ein zentraler Baustein sind neben Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Eventunternehmen Marema, dem Kaufmännischen Verein und der Altstadtgastronomie die Veranstaltungen in der Stadthalle und der Sparkassen-Arena. Den Auftakt bildet am 15. Februar der Auftritt von Ralf Schmitz in der Sparkassen-Arena, für den aktuell nur noch wenige Tickets verfügbar sind. Am 13. März 2026 folgt mit Bodo Wartke ein weiteres Highlight in der Stadthalle, das sich bereits jetzt großer Beliebtheit erfreut. Ein besonders Zeichen setzt am 25.

Ausblick auf das Jahr 2026

März 2026 in der Stadthalle ein Benefizkonzert, das in Zusammenarbeit mit dem Marinemusikkorps Wilhelmshaven und der Stadt Aurich stattfindet. Die Erlöse kommen dem PFAu e.V., dem Tierschutzverein sowie dem Kielraum e.V. zugute.

Auch die Innenstadt soll 2026 wieder mit zahlreichen Formaten belebt werden. Der Hollandmarkt findet nach der großen positiven Resonanz im vergangenen Jahr wieder am 29. März 2026 statt und lädt erneut zum Bummeln und Entdecken ein. Literaturbegeisterte dürfen sich am 23. April 2026 auf eine Lesung mit Klaus-Peter Wolf im Kino Aurich freuen, bei der der bekannte Ostfriesland-Krimi-Autor aus seinem Roman „Ostfrieslanderbe“ liest. Außerdem ist eine Autogrammstunde mit Schauspielern der Ostfriesland-Krimi-Verfilmung geplant. Ein weiterer Höhepunkt ist das Wanderkino mit Stummfilm, für das 2026 ein zweiter Termin am 21. August vereinbart wurde. Zudem öffnet das Auricher Rathaus am 26. Mai 2026 anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums seine Türen. Der Tag der offenen Tür ermöglicht es den Bürgern Einblicke in die Arbeit der verschiedenen Fachbereiche zu erhalten. Selbstverständlich darf auch das traditionelle Stadtfest 2026 nicht fehlen, das erneut Anlass für Austausch, Begegnungen und gemeinsames Feiern bietet. Ergänzt wird das Programm durch den Stoffencircus, der ebenfalls 2026 wieder in Aurich stattfinden wird. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Begleitet werden diese Veranstaltungen durch eine Neuauflage des Veranstaltungsflyers „AURICH. Hier tobt das Leben!“.

Das Stadtmarketing setzt auch 2026 auf kreative Impulse zur Belebung der Innenstadt. Mit den „Zauberhaften Begegnungen“ werden erneut Walking Acts eingesetzt, um das Stadtbild lebendig und erlebnisreich zu gestalten. Ein Passanten-Frequenzmesser ermöglicht zudem den Vergleich der Besucherzahlen mit anderen Kommunen im IHK-Bereich Ostfriesland und dem Vorjahr. So liefert es auf dieser Basis konkrete Handlungsempfehlungen für die Zukunft. Ergänzend sorgen Straßenbanner in der Fußgängerzone für Werbung und lenken die Aufmerksamkeit gezielt auf die Osterstraße, Burgstraße und Norderstraße. Mit der Entwicklung einer „Aurich+ Kollektion“, zunächst in Form von T-Shirts, wird die Stadt gemeinsam mit ihren Ortsteilen werbewirksam präsentiert. Zuletzt plant die Stadt Aurich Konzepte zur temporären Leerstandsnutzung in der Innenstadt, etwa in Form von Tauschbörsen für Weihnachtsdekoration oder Geschenkebörsen, die zusätzliche Anlässe für Besuche in der Stadt schaffen.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung liegt ein Schwerpunkt auf der Ansprache Auricher Unternehmen sowie potentieller ansiedlungswilliger Unternehmen. Diese werden kontaktiert und erhalten Imagebroschüren, um Aurich als attraktiven Wirtschaftsstandort zu präsentieren. Parallel dazu wird ein Wirtschaftskonzept entwickelt, das neue Fördermöglichkeiten für bestehende Unternehmen und Neugründungen entwickelt und verbindlich festlegt.

Fachdienst 21 – Planung

Auch im Jahr 2026 werden aufgrund von Planungserfordernissen und Anträgen Dritter wieder zahlreiche Bauleitplanverfahren eingeleitet, fortgeführt und abgeschlossen.

Weiterhin läuft aktuell die 55. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) „Sandabbau“, wovon insbesondere die Ortsteile Brockzetel und Tannenhausen betroffen sind. Seit der

Ausblick auf das Jahr 2026

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes im Jahr 2001 mit der erstmaligen Regelung des Sandabbaus wurden bereits mehrere Sandabbaufächen ganz oder überwiegend abgebaut. Vor diesem Hintergrund soll der Sandabbau zur weiteren zukünftigen Absicherung der Ziele der Stadtentwicklung mittel- bis langfristig nachgesteuert werden. In einem ersten Schritt wurde hierzu bereits ein Standortkonzept erarbeitet und in 2021 vom Stadtrat beschlossen. Im Rahmen der 55. FNP-Änderung erfolgte nun aufbauend auf dem Standortkonzept eine vertiefende Einzelfallbewertung. Ende 2025 wurden der Politik die Ergebnisse vorgestellt und die öffentliche Auslegung der 55. FNP-Änderung beschlossen und durchgeführt. Das Verfahren soll im Laufe des Jahres 2026 abgeschlossen werden.

Folgende Bebauungspläne werden fortgeführt:

- Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 391 „In der Diere“ wird aktuell ausgearbeitet. In dem Baugebiet sollen Gewerbe- und Wohnflächen entstehen, sowie der neue Standort der Feuerwehr Aurich. Das Bauleitplanverfahren soll in der zweiten Jahreshälfte 2026 abgeschlossen werden. Parallel zum Bauleitplanverfahren laufen auch die Planungen für ein Planfeststellungsverfahren mit der NLStBV bezüglich Umbau Kreuzungspunkt Leerer Landstr./Jadestraße, um das Baugebiet zukünftig von der Leerer Landstraße erschließen zu können.
- Aufgrund einer hohen Nachfrage nach Bestattungen im Wald stellt die Verwaltung aktuell den Bebauungsplan Nr. 396 „Bestattungswald Popens“ auf. Hierzu wurde Ende 2025 die öffentliche Auslegung durchgeführt. Die Planung soll im ersten Quartal 2026 abgeschlossen werden.
- Das Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 398 „ZOB Aurich“ wird ebenfalls fortgeführt. Grundlegendes Planungsziel ist, den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) von der Kleinen Mühlenwallstraße an den Standort westlich der Sparkassenarena zu verlegen. Das Bauleitplanverfahren wird sich noch über mehrere Jahre erstrecken.
- Der Ausbau von Photovoltaik ist für die Energiewende und den Klimaschutz von zentraler Bedeutung. Im Stadtgebiet laufen hierzu aktuell drei Bauleitplanungen, die die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaik Anlagen (FFPV) ermöglichen:
 - Bebauungsplan Nr. 401 „Erneuerbare Energien, Im Extumer Moor“
 - Verfahrensstand: Öffentliche Auslegung (Nov./Dez. 2025)
 - Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 10 „FFPV Moordorfer Straße“
 - Verfahrensstand: Aufstellungsbeschluss (Frühzeitige Beteiligung voraussichtlich 1. Halbjahr 2026)
 - Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 12 „FFPV Meerhusener Moor“
 - Verfahrensstand: Frühzeitige Auslegung (Okt./Nov. 2025)

Neu im Verfahren sind die Bebauungspläne VE 13 "Sportanlage Böhnerweg" (OT Wallinghausen) und Nr. 129 4. Änderung "Wohnmobilstellplatz am Hafen" (Aurich). Hierzu wurden Anfang November 2025 die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse durch die Politik gefasst.

Das Planverfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 298 im Rahmen der Altstadtsanierung werden zudem fortgeführt. Aus städtebaulichen Gründen wird der seit 2019 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 298 „Osterstraße“ geändert. Das neue Planungsziel sieht vor, dass die Stadt Aurich eine öffentliche, ebenerdige Stellplatzfläche mit ca. 45

Ausblick auf das Jahr 2026

Stellplätzen schaffen und selbst bewirtschaften wird. Ende 2025 erfolgte zu diesem Bebauungsplan die öffentliche Auslegung.

Ebenfalls weitergeführt wird auch das Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 366 „Östlich Nürnburgerstraße“. Vordergründig geht es hier um die Sicherung des Bestandes einschließlich der Klarstellung von Stellplätzen, sowie die Sicherung und Stärkung des Wohnens im Bereich der Nürnburgerstraße.

Fachdienst 22 – Tiefbau

Im kommenden Jahr 2026 soll die Erneuerung des Südewegs baulich abgeschlossen werden. Nach dem Baustart im Oktober 2025 ist ein Abschluss der Tiefbauarbeiten für Mai 2026 vorgesehen. Ziel der Maßnahme ist die Herstellung eines Regelkonformen Fahrbahnaufbaus, sowie eine Optimierung der Führung aller Verkehrsteilnehmer. Zum Frühjahr 2026 beabsichtigt der Fachdienst Stadtentwässerung den Baustart in der Anliegerstraße Glupe. Im Rahmen der Entwässerungsarbeiten wird seitens des Fachdienst Tiefbau bereits der künftige Fahrbahnaufbau (Frostschutzschicht, Schottertragschicht) in Teilen hergestellt, sodass im Anschluss direkt die Pflasterarbeiten erfolgen können. Zum Abschluss des Jahres 2025 beginnen die Planungen für die Sanierung der Steganlage (Großes Sett) im Auricher Hafen. Nach Möglichkeit soll im Laufe der zweiten Jahreshälfte eine Erneuerung, der in die Jahre gekommenen Anlage, erfolgen. Zur Schaffung weitere Gewerbevlächen wird im kommenden Jahr das Gewerbegebiet Middels III durch einen zweiten Bauabschnitt erweitert.

Neben baulichen Maßnahmen befinden sich weitere Maßnahmen 2026 in der aktiven Planung. Konkret betrifft das die Anliegerstraßen Dwarsglupe und Hans- Böckler- Straße, die im Anschluss an die Glupe ebenfalls baulich erneuert werden sollen. Zur Stärkung der Radinfrastruktur wird der Ausbau der Nebenanlage entlang des Schoolpads planerisch bearbeitet. Ebenfalls wird der Umbau der Straße Eckfehler Weg als Fahrradstraße geplant. Im innerstädtischen Bereich soll zudem der Ausbau weiterer Abschnitte des Ostfrieslandwanderwegs ganzheitlich betrachtet und ausgearbeitet werden. Im Ergebnis soll den politischen Vertretern ein Konzept vorgestellt werden, um gemeinschaftlich festzulegen, wie ein Ausbau gut gelingen kann. Im Bereich der Altstadt soll die Planung für die Erneuerung der Burgstraße (Fußgängerzone bis Juliananburger Straße) abgeschlossen und ein Baustart erfolgen. Mit den Maßnahmen ist ein weiterer wichtiger Baustein der Altstadtsanierung verbunden, der allen Verkehrsteilnehmern zugutekommt. Für das Jahr 2026 ist weiterhin auch vorgesehen neue Maßnahmen mit der Ausschreibung von Planungsleistungen zu starten. Davon betroffen sind die Lambertistraße, Andreaestraße sowie der Fischteichweg.

Fachdienst 23 – Bauordnung

Aufgrund des Bau-Turbo wird erwartet, dass die Nachfragen zur Wohnraumschaffung in dem bekannten Tempo anhalten wird. Durch die Ausweisung neuer Gewerbegebietsflächen wird erwartet, dass sich auch in diesem Bereich die Anfragen und die Anträge auf einem weiterhin hohen Niveau bewegen werden.

Ausblick auf das Jahr 2026

Außerdem bleibt das Thema „Digitalisierung der Verwaltung“ insbesondere in Baugenehmigungsverfahren eine Aufgabe, die einen hohen Arbeit- und Pflegeaufwand binden wird.

Auch der Gesetzgeber hat bereits für das Frühjahr 2026 eine weitere Änderung des Baugesetzbuchs angekündigt. Auch dort gilt es für den Fachdienst 23 auf dem Laufenden zu bleiben und Fortbildungsmöglichkeiten zu nutzen.

Fachdienst 24 – Zentrale Vergabestelle

Für das Jahr 2026 ist im Bereich der Vergabestelle das Hauptziel die Digitalisierung des internen Vergabeverfahrens – sprich: Weg vom Laufzettel in Papier und mit digitalen Genehmigungen arbeiten. Ebenfalls erfolgt die Überarbeitung der städtischen Vergabeordnung, die den aktuellen gesetzlichen Vorgaben und den aktuellen Höhen der Vergabegrenzen angepasst werden soll.

Im alltäglichen Geschäft werden vermehrte Ausschreibungen durch die Erweiterung der Kläranlage erwartet. Im Bereich Fördermanagement stehen hauptsächlich Verwendungsnachweise, Zwischenverwendungsnachweise und Mittelabrufe an. Bisher bekannte Neubeantragungen sind geplant für „Erneuerung Beleuchtung Sparkassen-Arena“ und „Fahrradabstellanlagen“, „Ausbau Eckfehler Weg als Fahrradstraße“. Abzurechnen ist beispielsweise die Fördermaßnahme der E-Fahrzeuge und der dazugehörigen Ladeinfrastruktur. Im Bereich Wohnraumförderung sind Anträge für Mietwohnraumförderung im Baugebiet Östlich im Timp sowie in der Altstadt zu erwarten. Hinzu kommt eine erhöhte Anfrage nach Eigentumsförderung.

Fachdienst 25 – Betriebshof

Auch im kommenden Jahr legt der Fachdienst 25 Betriebshof unverändert den Fokus auf der Gewährleistung von Sauberkeit, Sicherheit und uneingeschränkte Funktionalität aller betreuten öffentlichen Einrichtungen und Flächen. Durch die enge Verzahnung der unterschiedlichsten Bereiche, wie der Grünpflege, der Tischlerei, der Elektroarbeiten über den Bereich Spielplätze bis hin zum Winterdienst, erwartet der Betriebshof der Stadt Aurich ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr.

Mit großer Vorfreude blickt das Spielplatzteam auf das kommende Jahr. Denn im neuen Baugebiet „Im Timp“ soll ein weitläufiger, parkähnlicher Spielplatz entstehen. Parallel dazu steht ein weiteres Vorhaben bei der Realschule an. Hier soll der Außenbereich neugestaltet werden.

Ausblick auf das Jahr 2026

Fachdienst 26 – Stabstelle Klima und Mobilität



Mit einer Vielzahl an Projekten setzt die Stadt Aurich im Jahr 2026 neue Impulse für den lokalen Klimaschutz und eine zukunftsorientierte Mobilität. Ein zentrales Highlight ist die Einführung der Klima-Taler App: Das spielerische Konzept motiviert Bürger zu klimafreundlichem Verhalten im Alltag. Ob durch nachhaltige Mobilität oder bewussten Umgang mit Strom, Gas und Wasser – wer Ressourcen schont, sammelt digitale Taler, die bei städtischen Einrichtungen und lokalen Händlern gegen attraktive Rabatte eingetauscht werden können. So wird individuelles Engagement direkt belohnt und Klimaschutz zum Gemeinschaftserlebnis.

Diesen Schwung nehmen die ersten Auricher Nachhaltigkeitswochen im Herbst 2026 auf, die mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm Wege zur Klimaanpassung aufzeigen. Damit die Stadt Aurich ihre Ziele nicht aus den Augen verliert, wird die Treibhausgasbilanz für den Zeitraum 2020 bis 2024 fortgeschrieben. Dies dient als Kompass, um die im Klimaschutzkonzept verankerten Meilensteine – eine Reduktion der Emissionen um 65 % bis 2030 und die vollständige Klimaneutralität bis 2045 – verlässlich zu erreichen. Parallel dazu wird der Maßnahmenkatalog des Klimaanpassungskonzepts finalisiert, um auf Basis breiter Bürgerbeteiligung konkrete und praxistaugliche Handlungsempfehlungen für das Auricher Stadtgebiet zu etablieren.

Auch auf den Straßen wird der Wandel im kommenden Jahr sichtbar: Unter dem Motto „Nutzen statt besitzen“ feiert im Jahr 2026 das Carsharing-Angebot von cambio seine Premiere. An den neuen Stationen am Rathaus und am ZOB stehen insgesamt zwei Elektrofahrzeuge sowie zwei konventionelle Pkw bereit. Für alle, die bereits elektrisch unterwegs sind, verbessert sich die Infrastruktur: Der Betreiber enercity errichtet im Stadtgebiet 13 neue Ladestandorte mit rund 30 Ladepunkten.



Außerdem wird die Weiterentwicklung des Verkehrsentwicklungsplans fortgeführt. Nachdem die Grundlagenarbeit abgeschlossen ist, liegt der Fokus 2026 auf der Erarbeitung eines nachhaltigen Leitbildes. Bereits zum Jahresende werden erste konkrete Maßnahmenvorschläge erwartet, die die Mobilität in Aurich langfristig ökologisch und effizient gestalten sollen. Zuletzt werden auch bewährte Aktionen, wie das „StadtRadeln“ wieder durchgeführt.

Fachdienst 31 – Recht

Bereits seit einiger Zeit arbeitet der Fachdienst 31 Recht am Aufbau eines Vertragsmanagement, welches im kommenden Jahr fortgeführt wird. Es sollen weiterhin alle vorhandenen vertraglichen Beziehungen in das Vertragsprogramm eingepflegt werden. Ziel ist es, alle Aktivitäten zur Unterstützung der Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle vertragsbezogener Aufgaben zu erfassen. Weiterhin wird auch Fachdienst-übergreifendes

Ausblick auf das Jahr 2026

gearbeitet: Ziel ist es, als Schnittstelle so zu agieren, dass teamübergreifend optimal zusammengearbeitet wird sowie Arbeitsabläufe optimal abgestimmt und abgewickelt werden.

Des Weiteren wird im Jahr 2026 sukzessive eine optimale Risikoabdeckung durch einzelne Versicherungssparten angestrebt. Im Jahr 2025 kam es bereits zu mehreren, durchaus größeren Schäden. Als Beispiele können Leitungswasser- und Brandschäden wie aber auch Vermögenseigenschäden benannt werden. Verschiedene Sparten bieten Schutz vor finanziellen Schäden. Vorgesehen ist, den Versicherungsschutz für alle wichtigen Bereiche der Stadt Aurich zu erkennen, zu bewerten und entsprechende Entscheidungen über einen Abschluss zu tätigen. Ferner war und ist es auch im kommenden Jahr ein Ziel, dass Ansprüche aus Schadenfällen optimal abgewickelt werden. Zu diesem Aufgabenfeld gehört es, Ansprüche Dritter zu bearbeiten. Dieses Aufgabenfeld umfasst ferner, dass berechtigte Ansprüche gegen Dritte sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach geprüft und gegebenenfalls geltend gemacht werden.

Fachdienst 32 - Ordnung / Bürgerdienste

Am 13. September 2026 werden in Niedersachsen die Kommunalwahlen stattfinden. An diesem Termin werden der Kreistag, der Stadtrat sowie die elf Ortsräte in Aurich neu gewählt. Die Wahlperiode beginnt am 01. November 2026 und dauert fünf Jahre. Zudem finden in Aurich Direktwahlen für den Landrat/die Landrätin und für den Bürgermeister/die Bürgermeisterin statt. Sollten die Direktwahlen nicht im ersten Wahlgang entschieden werden, finden am 27. September 2026 die Stichwahlen statt. Für Bürgermeisterinnen/Bürgermeister und Landräte gilt seit Anfang 2025 wieder eine Amtszeit von acht Jahren, statt zuvor fünf Jahren. Für den Stadtrat werden 40 Ratsmitglieder gewählt.

Das Wahlgebiet der Stadt Aurich ist in drei Wahlbereiche aufgeteilt.

- Wahlbereich I: Stadtteil Aurich (Altstadt)
- Wahlbereich II: Ortsteile Schirum, Extum, Haxtum, Kirchdorf, Rahe, Walle, Georgsfeld, Tannenhausen, Sandhorst
- Wahlbereich III: Ortsteile Dietrichsfeld, Plaggenburg, Pfalzdorf, Langefeld, Middels, Spekendorf, Brockzetel, Wiesens, Egels, Wallinghausen, Popens

Zudem werden in Aurich folgende Ortsräte gewählt:

Ortsrat Kernstadt Aurich, Ortsrat Schirum, Ortsrat Extum, Haxtum, Kirchdorf, Rahe, Ortsrat Walle, Ortsrat Georgsfeld, Tannenhausen, Ortsrat Sandhorst, Ortsrat Dietrichsfeld, Pfalzdorf, Plaggenburg, Ortsrat Lange-feld, Middels, Spekendorf, Ortsrat Brockzetel, Wiesens, Ortsrat Egels, Wallinghausen und Ortsrat Popens.

Die Kommunalwahlen werden von einem Wahlteam organisiert. In Aurich gibt es insgesamt 47 Wahlbezirke. Für die 47 Wahlbezirke müssen entsprechende Wahlräume bestimmt werden, wobei besonders auf zentrale Lage und Barrierefreiheit geachtet wird, um allen Bürgern eine mühelose Teilnahme zu ermöglichen. Jeder Wahlbezirk besteht aus einem Wahlvorstand mit 8 Mitgliedern. Für die Abwicklung der Briefwahl gibt es noch gesonderte Briefwahlvorstände. Wahlberechtigt für die Kommunalwahl ist, wer am Wahltag mindestens 16 Jahre alt ist und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Ausblick auf das Jahr 2026

Insgesamt werden zur Kommunalwahl etwa 400 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer eingesetzt. Die Stadt Aurich sucht noch engagierte Wahlhelfer, die bereit sind, bei der Durchführung der Wahl in einem Wahlvorstand mitzuwirken. Interessierte können sich beim Wahlbüro der Stadt Aurich melden.

Bereits 2025 wurde die Wahlleitung einberufen und die Wahlbereiche abgegrenzt. Anfang 2026 folgen weitere wichtige Schritte für die Vorbereitung auf die anstehende Kommunalwahl. Als nächsten Schritt wird der Wahlausschuss auf Vorschlag der im Wahlgebiet vertretenen Parteien und Wählergruppen gebildet. Die Wahlleitung wird hierfür im Februar 2026 durch eine öffentliche Bekanntmachung auffordern, Personen vorzuschlagen. Zudem werden bei einer Kommunalwahl die Wahlvorschläge von der Stadtwahlleitung entgegengenommen und geprüft.

Neue Stelle im Ordnungsamt: Im Ordnungsamt wurde eine neue Stelle im Bereich Allgemeine Gefahrenabwehr/Krisenmanagement geschaffen. Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Einrichtung, Organisation und Weiterentwicklung eines Stabes für außergewöhnliche Ereignisse sowie die Planung und Bearbeitung von Sonderplänen für verschiedene Szenarien (z.B. Klimakrisen, Unwetter, medizinische Notlagen und Strom- und Gasausfall).

Umbau Erdgeschoss: Für 2026 ist im Rathaus ein umfassender Umbau des Erdgeschosses geplant, der sowohl den gestiegenen Anforderungen an Datenschutz und Diskretion als auch den Erwartungen der Bürger an moderne, serviceorientierte Verwaltungsstrukturen gerecht werden soll. Die geplanten Maßnahmen schaffen nicht nur mehr Raum für vertrauliche Gespräche, sondern verbessern auch Abläufe, Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität für das Ordnungsamt und das Standesamt.

Parkraumbewirtschaftung: Die Parkscheinautomaten in der Stadt sowie die Schranken und Kassenanlage in der Tiefgarage Zentrum sind abgängig und entsprechen nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen, insbesondere im Hinblick auf moderne Bezahlsysteme und aktuelle Bedienstandards. Ein kompletter Austausch auf ein zukunfts-orientiertes System soll im 1. Halbjahr 2026 erfolgen.

Terminvereinbarung/Digitalisierung: Die im Bürgerbüro als Pilotprojekt begonnene Terminvereinbarung soll in 2026 auf weitere Bereiche im Ordnungsamt ausgeweitet werden. Zudem soll im Ordnungsamt das Angebot an digitalen Dienstleistungen ausgeweitet werden.

Feuerwehr: In 2026 sollen für die Feuerwehren zwei neue Fahrzeuge ausgeschrieben werden. Die Ortsfeuerwehr Middels benötigt ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) und die Ortsfeuerwehr Wiesens ein neues Löschfahrzeug (LF 10).

Im Laufe des Jahres 2026 soll auch für Angelegenheiten des Standesamtes eine elektronische Terminvereinbarung möglich sein. Weiterhin gibt es bereits 78 Reservierungen für Eheschließungen im nächsten Jahr. Unabhängig vom Umzug des Standesamtes können die Räumlichkeiten in der Ostfriesischen Landschaft (im sogenannten Kollegiumszimmer oder im Ständesaal), sowie das Pingelhus weiterhin für Trauungen genutzt werden.

Ausblick auf das Jahr 2026

Fachdienst 33 - Bildung / Soziales / Sport

Für das Jahr 2026 stehen für den Fachdienst Bildung/Soziales/Sport wieder einige große Themen auf der Agenda. Für den Bereich Sport ist die Fertigstellung des Sportentwicklungskonzeptes inklusive Vorstellung der Ergebnisse in den politischen Gremien ein Ziel. Die hieraus resultierenden Ergebnisse und Aufträge an die Verwaltung werden das Jahr 2026 vielleicht zum Jahr des Sports deklarieren. Zudem werden Anfang Januar die Anträge für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ auf den Weg gebracht. Dies erfolgt in der Hoffnung, dass im ersten Quartal 2026 für eins der geplanten Projekte ein Zuschlag erteilt wird.

Weiterhin wird die Überarbeitung der Sportförderrichtlinie in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen notwendig sein. Für den Bereich Schulen wird die Vergabe der letzten Brandschutz-Maßnahmen (Spinde und Ertüchtigung der Klassenräume mit Fluchtwegen direkt in den Außenbereich) weiter umgesetzt. Mit der Fertigstellung und somit dem Abschluss der Maßnahmen in den städtischen Schulen wird im 3-Quartal 2026 gerechnet.

Zudem starten die Planungen für den Mensabau der Grundschulen Wallinghausen und Upstalsboom, um die Mittagsverpflegung für den Ganztag zu sichern. Hierfür werden die Maßnahmen in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Hochbau geplant und umgesetzt. Dieses ist notwendig, um den Anforderungen des Rechtsanspruchs auf Ganztag, der ab dem Schuljahr 2026/2027 für die ersten Klassen gilt, umzusetzen. In diesem Zusammenhang werden auch Ausschreibungen und Vergabe für die Mittagsverpflegung notwendig, bis in den geplanten Menschen die Aufbereitung der Mahlzeiten möglich sein wird. Im Bereich Soziales wird die Umsetzung des geänderten Konzeptes für die Wohnungslosen weiterverfolgt und umgesetzt.

Fachdienst 34 – Kunstscole

Auch im Jahr 2026 wird sich die Kunstscole kontinuierlich weiterentwickeln. Ein zentraler Meilenstein ist der Umzug in die neuen Büroräume, der voraussichtlich im Februar stattfinden wird. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau und der Gestaltung der Dachterrasse. Diese soll im Laufe des Jahres so weiterentwickelt werden, dass sie als zusätzlicher Lern- und Kreativraum genutzt werden kann – insbesondere für offene Kursformate, Sommerangebote und Projekte im Freien. Damit erweitert die Kunstscole ihren räumlichen Handlungsspielraum und schafft gleichzeitig neue Möglichkeiten für niedrigschwellige und sichtbare kulturelle Bildung im Stadtraum. Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit stehen wichtige Schritte an: Die Außenwerbung des miraculum soll 2026 ausgeschrieben und umgesetzt werden, sobald der gestalterische Entwurf final genehmigt ist. Mit einer klaren, modernen und einladenden Außenpräsenz soll die Sichtbarkeit des miraculum am neuen Standort weiter erhöht werden. Programminhaltlich setzt die Kunstscole 2026 auf Wachstum und Vernetzung. Das Kursprogramm soll in den neuen Ateliers weiter etabliert und stabilisiert werden. Durch neue Kooperationen – sowohl intern innerhalb der Stadtverwaltung als auch extern mit Bildungspartnern und Kultureinrichtungen – soll es zukünftig noch weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, bestehende Stärken zu vertiefen, neue Zielgruppen zu erreichen und zusätzliche kreative Zugänge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schaffen.

Ausblick auf das Jahr 2026

Insgesamt blickt die Kunstschule auf ein produktives Jahr voraus, das den neuen Standort weiter etablieren und die künstlerische Arbeit im miraculum langfristig stärken wird.

Für das MachMitMuseum steht 2026 ganz im Zeichen der Vorbereitung des neuen Hauses. Im Mittelpunkt steht die Planung und der Aufbau der neuen Ausstellung in der Osterstraße. Nach der erfolgreichen Themenfindung im Vorjahr beginnt nun die konzeptionelle Phase: inhaltliche Strukturierung, pädagogische Planung, Szenografie, Materialauswahl sowie die Entwicklung von Mitmachstationen. Dieser Prozess umfasst sowohl kreative als auch organisatorische Schritte und bindet das gesamte Team ein. 2026 wird damit ein Schlüsseljahr für die zukünftige Ausrichtung des Museums. Parallel dazu wird das Museum seine Kooperationen mit lokalen Partnern vertiefen und erneuern. Dazu zählen Bildungseinrichtungen, Kulturträger, Vereine und soziale Initiativen in Aurich und der Region. Diese Zusammenarbeit soll genutzt werden, um Expertise einzubinden, inhaltliche Impulse aufzunehmen und das neue Ausstellungskonzept möglichst gut im lokalen Umfeld zu verankern. Denkbar sind gemeinsame Projekte, Workshops, kreative Beteiligungsformate oder inhaltliche Beiträge zu einzelnen Themenbereichen. Mit diesen Schwerpunkten wird 2026 ein arbeitsintensives, aber richtungsweisendes Jahr, in dem das MachMitMuseum die Grundlagen für die zukünftige Ausstellungsarbeit legt.

Fachdienst 35 – Stadtbibliothek

Nach dem erfolgreichen Start der Saatgutbibliothek in diesem Jahr bereitet die Stadtbibliothek für 2026 bereits den nächsten großen Schritt vor: Die Einführung einer „Bibliothek der Dinge“ als Teil des Medienbestandes.

Dies ist eine Sammlung von Alltagsgegenständen, die bei der Stadtbibliothek ausgeliehen werden können, statt diese kaufen zu müssen. Das Konzept basiert auf dem Prinzip der Sharing Economy, um Konsum und Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Die Gegenstände reichen von technischen Geräten und Werkzeugen bis hin zu Musikinstrumenten, Spielen und Sportgeräten für die Freizeit und ist für alle Altersgruppen gedacht. Nötig ist nur eine gültige Mitgliedschaft bei der Stadtbibliothek Aurich. Ziel des Ganzen ist Ressourcenschonung, Geld- und Platzersparnis bei den Kunden und die Möglichkeit die Gegenstände erst zu testen bevor man sie womöglich selber kauft.

Diese Erweiterung ist der konsequente nächste Schritt, um das Profil der Stadtbibliothek als modernes Zentrum für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu schärfen und die Stadtbibliothek als zukunftsorientiertes Angebot gezielt weiterzuentwickeln. Ergänzt und abgerundet wird dieses nachhaltige Konzept durch ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm.

Fachdienst 36 – Historisches Museum

Als Maßnahmen werden im Historischen Museum 2026 vor allem die Planungen für die Gebäudesanierung und Erneuerung der Konzeption im Vordergrund stehen. Diese Planungen sollen parallel erfolgen, um bauliche Maßnahmen von Beginn an kompatibel mit inhaltlichen Überlegungen zu gestalten. In einem ersten gemeinsamen Workshop mit der Politik wurden

Ausblick auf das Jahr 2026

2024 bereits Prioritäten und Handlungsfelder definiert und erste Leitlinien festgelegt. In einem Folgeworkshop sollen im Frühjahr 2026 konkrete Schwerpunkte für die künftige Museumskonzeption und die dafür nötige Ausstattung diskutiert werden. Dies wird die Grundlage für die weiteren Planungen mit Unterstützung eines Gestaltungs- sowie eines Architekturbüros sein. Anschließend soll ein Masterplan aufgestellt werden, in dem alle baulichen Maßnahmen sowie eine inhaltliche Konzeption zusammengefasst und die Schritte zur Umsetzung aufgezeigt werden. Dieser soll auch dazu dienen, sich um eine Förderung der Maßnahmen zu bemühen.

Auch 2026 wird das Historische Museum seine Arbeit mit bewährten und neuen Angeboten fortsetzen. Noch bis April wird die Ausstellung „Faszination Burg: Archäologie & LEGO“ zu sehen sein. Spätestens zum Sommer ist dann mindestens eine weitere Sonderausstellung geplant, um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen. Nach der großen Nachfrage nach den Radtouren im vorherigen Jahr ist vorgesehen, einige Radtouren auf historischen Spuren fest ins Programm zu nehmen und so das Museum aktiv mit seiner Umgebung zu verbinden, wie das bereits durch das Angebot der Kulturgesichter seit drei Jahren sehr erfolgreich stattfindet. Ebenso wird das Bildungsangebot „Den Fokus auf die Geschichte - Aurich während der NS-Zeit“ für Schulen in Kooperation mit anderen Einrichtungen fortgesetzt. Selbstverständlich wird auch die bewährte Museumsnacht erneut im November stattfinden und mit einem neuen Programm können die Gäste das Museum wieder auf eine besondere Weise erleben.

Fachdienst 38 - Zentrum Natur und Technik

Im Jahr 2026 zielt der Fachdienst 38 Zentrum Natur und Technik darauf ab, noch mehr Kindern und Jugendlichen sehr niederschwellig die Chance zu bieten sich im technischen Bereich auszuprobieren. Darüber hinaus wird das Angebot erweitert werden im Sinne einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE), um Menschen dazu befähigen, die Auswirkungen ihres Handelns zu verstehen und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Fachdienst 39 – Jugend- und Familienzentrum

Der Fachdienst 39, Jugend- und Familienzentrum arbeitet im kommenden Jahr an mehreren Schwerpunkten, die vor allem auf die Bereiche Beteiligung, Stärkung von jungen Menschen und einer verlässlichen Infrastruktur für Familien abzielen. Im Familienzentrum stehen zu Beginn des Jahres die Neubesetzungen der Stellen Bürokraft (Krankheitsvertretung), Ehrenamtskoordination (Schwangerschaftsvertretung) sowie MGH-Koordination (berufliche Umorientierung) im Fokus, da diese drei Funktionen maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Hauses beitragen und sichergestellt werden muss, dass alle Bereiche weiterhin verlässlich und in gewohnter Qualität fortgeführt werden. Im Bereich MGH liegt ein besonderes Augenmerk hierbei auf der Einwerbung zusätzlicher Ressourcen, um das Programm nachhaltiger aufzustellen.

Weitere Schwerpunkte sind ein interner Workshop, um die strategische Richtung für die nächsten Jahre aufzustellen und die Zielgruppe der jungen Erwachsenen zu stärken. Hierbei sollen die bestehenden Formate erweitert werden und neue Impulse und Synergien aus dem

Ausblick auf das Jahr 2026

ERASMUS+ Programm geschaffen werden. Dank der Förderung durch ERASMUS+ können im neuen Jahr zusätzliche Projekte, Veranstaltungen und Angebote realisiert werden. Die Ehrenamtsagentur richtet den Blick auf junge Engagierte. Es werden gezielt junge Ehrenamtliche angesprochen und geschult. So soll die Verbindung zwischen jüngeren und älteren Ehrenamtlichen auf der einen Seite und den bestehenden Angeboten aus dem MGH oder ERASMUS+ auf der anderen Seite geschaffen werden, sodass stärkere Synergien entstehen.

Im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird neben dem starken Fokus auf den Zweig Beteiligung ebenfalls ein Schwerpunkt auf Gewalt- und Mobbingprävention gesetzt. Die bestehenden Kooperationen werden weitergeführt und die IGS Aurich als dritte weiterführende Schule integriert, wodurch 2026 alle weiterführenden Schulen eingebunden sind und die bestehenden Angebote sogar noch erweitert werden. Das Jugendzentrum und Haus 23 legen ihre Schwerpunkte auf Formate, die Unterricht, Freizeit und Sozialarbeit verbinden. Jugendbeteiligung fließt stärker ein, damit Kinder und Jugendliche die Angebote und Offenen Treffs aktiv mitgestalten.

Im Bereich der KFB ist eine sukzessive Anpassung der Inhalte und Abläufe an den stufenweisen Ganztagsunterricht an Grundschulen erforderlich. Hierbei werden Organisations- und Personalstrukturen bei Bedarf angepasst. Das Sommerferienprogramm bleibt ein zentrales Angebot und trägt wie auch die Kinderferienbetreuung zur Entlastung von Familien in Aurich bei. Im Familienzentrum soll eine Optimierung des Raumbuchungssystems aufgrund der kontinuierlich steigenden Buchungszahlen erfolgen. Eine elektronische Schnittstelle zum Schließsystem soll für Entlastung und klarere Abläufe sorgen.

Veranstaltungshighlights sind im kommenden Jahr die übergreifenden Veranstaltungen wie der Familientag, der alle Bereiche sichtbar nach außen verbindet, sowie die verstärkte Präsenz auf dem Auricher Stadtfest mit einer eigenen Bühne sowie einem Programm für die ganze Familie und vor allem für die Zielgruppe der jungen Erwachsenen. Der Fachdienst 39 setzt damit klare Schwerpunkte, knüpft an die bisherigen Entwicklungen an und gibt neue Impulse für Beteiligung und Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen über alle Bereiche und Angebote hinweg.

Fachdienst 40 – IT und Digitales

Zur gezielten Stärkung der digitalen Resilienz und Verbesserung der IT-Infrakstruktur sind für das kommende Jahr folgende IT-Maßnahmen vorgesehen: Die Basis bildet der redundante Aufbau eines neuen Speichernetzwerks sowie die Implementierung dreier leistungsstarker Server, um Datensicherheit und Systemstabilität zu gewährleisten. Parallel dazu wird die Cyber-Sicherheit durch die Erarbeitung eines IT-Notfallkonzeptes und eine strategische Netzwerksegmentierung zur Prävention unbefugter Zugriffe verschärft. Zukunftsgerichtet wird zudem die Einführung spezifischer KI-Anwendungen forciert. Hierbei stellen Nutzungskonzepte sicher, dass diese Tools effizient und prozessoptimierend in den Arbeitsalltag integriert werden.

Ausblick auf das Jahr 2026

Fachdienst 50 – Prozesse und Change

Im Jahr 2026 setzt der neue Fachdienst erste Projekte auf Basis der gemeinsam erarbeiteten Ziele für das Prozessmanagement um. Diese Ziele ermöglichen eine klare Priorisierung aller Aufgaben. Geplant ist, im Laufe des Jahres erste Prozesse zu erheben, zu modellieren, zu analysieren und bei Bedarf zu optimieren. Parallel dazu sollen die Mitarbeitenden durch verschiedene Formate informiert und für Veränderungen sensibilisiert werden. Da der Fachdienst seine Arbeit gerade erst aufgenommen hat, werden im Jahresverlauf weitere Maßnahmen und Projekte definiert.